

AUTORITÄT DES GLÄUBIGEN
LEKTION 1
Kenne deinen Feind

Notizen:

I. WIR SIND IM KAMPF

A. Geistlicher Kampf.

Als Christen müssen wir uns der Tatsache bewusst sein, dass wir in einem Kampf stehen. Eine von Satans Hauptstrategien ist es, unsere Augen für den Konflikt blind zu machen, in dem wir stehen, und uns so ohne Verteidigung gegen seine Angriffe zu machen. Aber Gott hat uns jede Waffe gegeben, die wir brauchen um siegreich gegen unseren Feind zu sein!

2. Korinther 10:3-4

B. Unser Feind.

Wir sind unter Angriff vom Feind in allen Bereichen unseres täglichen Lebens und unserer Beziehungen – in unserer: Familie – Job – Körper (Gesundheit) – Nachbarn – Finanzen.

1. Timotheus 6:12

II. WER IST UNSER FEIND?

Wenn wir wissen, dass wir in einem Kampf sind, ist es wichtig, dass wir uns im Klaren sind, wer unser Feind ist. Der Apostel Paulus beschreibt unseren Feind recht genau. Er sagt, wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut.

Epheser 6:12

Wir haben lange die falschen Kämpfe ausgefochten, indem wir den falschen Feind mit den falschen Waffen bekämpft haben. Wir müssen wissen, wer der Feind ist.

A. Der Teufel.

Petrus macht es klar, dass unser Feind der Teufel ist.

1. Petrus 5:8

B. Die Listen des Teufels.

Die Listen des Teufels sind seine Strategien und Pläne der Täuschung, die er gegen uns einsetzt. Wenn wir uns seiner Pläne bewusst werden, müssen wir uns gleichzeitig der Waffen bewusster werden, die Gott uns für unseren Kampf bereitgestellt hat. Die Waffenrüstung ist für unsere Verteidigung. Die Waffen sind für unseren siegreichen Angriff gegen unsere Feinde.

Johannes 8:32

III. SATAN GEBRAUCHT TÄUSCHUNG, LISTEN UND STRATEGIEN

Epheser 6:11

C. Eine Warnung.

Sei mit Jesus beschäftigt – Kenne deine Autorität – Lass dich nie durch den Teufel einschüchtern – Kenne Gottes Wort, damit du siegreich bist. Wir sollen uns nicht mit dem Teufel beschäftigen oder von ihm, seinen Dämonen oder Plänen beeindruckt lassen. Stattdessen sollen wir uns mit Jesus beschäftigen. Wenn wir uns unserer wiederhergestellten Autorität durch Jesus bewusst werden, wird unser Geist mutig. Wir sind nicht länger durch den Teufel oder seine Pläne eingeschüchtert.

IV. GOTT SCHUF DIE ENGELWESEN

A. Gott ist ewig.

Gott ist ewig. Er hat immer existiert und ist der Schöpfer aller Dinge.

Johannes 1:1-3

B. Gott schuf Engel.

1. Als der Sohn Gottes:

Jesus schuf alle Dinge einschließlich der Engel. Sie wurden nicht nur durch Ihn geschaffen, sondern auch für Seine göttlichen Absichten.

Kolosser 1:16

2. Als Paulus Throne, Mächte und Gewalten auflistete, bezog sich dies auf Engel und ihre unterschiedlichen Funktionen.

3. Sie haben verschiedene Titel:

- a. Erzengel
- b. Cherubim
- c. Seraphim
- d. Lebende Wesen

4. Sie haben verschiedene Funktionen:

- a. Throne
- b. Herrschaften
- c. Gewalten
- d. Mächte

V. GOTT SCHUF LUZIFER

Da wir wissen, dass Jesus alle Dinge schuf, wissen wir, dass Er auch Luzifer erschuf.

A. Luzifer's frühere Position

Jesaja 14:12

Hiob 38:7

B. Luzifer's Beschreibung

1. Der Prophet Hesekiel und der Prophet Jesaja beschreibt uns das

Wesen Luzifer's. Hesekiel 28:12

2. Bekleidet mit Juwelen. Hesekiel 28:13

3. Wunderschöne Stimme

Zimbeln sind die Schlag Instrumente. Flöten sind Wind Instrumente.

Jesaja 14:11

Seine Stimme klang wie ein Orchester vieler Saiten Instrumente.

C. Luzifer's Funktion.

Der Prophet Hesekiel schrieb, was Luzifer's ursprüngliche Funktion war.

1. Beschirmen und Schützen des Thrones.

Hesekiel 28:14

Cherubime waren auf beiden Seiten des Gnadenthrons und bedeckten die Bundeslade (2. Mose 25:18-22). Luzifer kam gleich nach Gott, was den Platz der Ehre betrifft. Als Morgenstern schützte und bedeckte er Gottes Thron und reflektierte seine Herrlichkeit. Er war ein gesalbter, schirmender Cherub. Gott hatte ihm den Platz der größten Verantwortung anvertraut.

2. Lobpreis Leiter.

Von der Beschreibung seiner Stimme scheint es, dass er alle Engel in ihrer Anbetung und Lobpreis Gottes anleitete, und er bedeckte den Thron Gottes mit Lobpreis und Anbetung.

VI. KRIEG IM HIMMEL – LUZIFER'S FALL

A. Verursacht durch Stolz und Rebellion.

Hesekiel 28:15,17

Luzifer war vollkommen bis er seine Aufmerksamkeit auf seine eigene Schönheit richtete, anstatt auf die Schönheit dessen, der ihn geschaffen hatte. Er wurde Stolz. Er dachte an seine eigene Strahlkraft anstatt an die Herrlichkeit Gottes.

B. "Ich will..."

Es gab einen Willen! Der Wille Gottes beherrschte das Universum, bis Luzifer von Stolz erfüllt wurde.

Jesaja 14:12-14

Ich will zum Himmel aufsteigen,

Ich will meinen Thron über den Sternen Gottes aufrichten;

Ich will mich auf den Versammlungsberg setzen im äußersten Norden;

Ich will hinaufsteigen auf Wolkenhöhen;

Ich will mich dem Höchsten gleichmachen.

C. Luzifer ist gerichtet.

Jesaja 14:15-17

In seiner Rebellion übte Luzifer seinen Willen gegen den Willen Gottes aus. Wie durch die fünf „ich will“ Luzifers ausgedrückt, entwickelte sich seine Täuschung und Rebellion schrittweise, bis er versuchte Gott vom Thron des Himmels zu verdrängen.

D. Der Kampf.

Offenbarung 12:7-10

Hesekiel 28:16

Luzifer und seine Engel wurden aus dem Himmel geworfen.

E. Ergebnis des Krieges.

1. Ein Drittel der Engel fiel.

Ein Drittel der Engel waren unter Luzifer's Befehl und fielen mit ihm. Die anderen Engel, die unter dem Befehl von Michael und Gabriel waren, blieben Gott treu.

Offenbarung 12:4

2. Niedergeworfen auf die Erde.

Luzifer und "seine Engel" wurden auf den Planeten Erde geworfen.

Offenbarung 12:9

F. Veränderung von Namen.

Die Namen von Luzifer wurden verändert. Vorher waren seine Namen ehrenvolle Titel wie Sohn des Morgens und gesalbter Cherubim. Jetzt wurden seine Namen: Drache – Schlange – Teufel – Satan.

Die Engel unter Luzifer's Autorität, die ihm in Rebellion folgten, behielten ihre organisatorische Struktur von Thronen, Mächten und Gewalten, aber ihre Namen wurden verändert, um ihre gefallene Natur zu reflektieren. Sie wurden jetzt Dämonen, Teufel, böse Geister genannt.

G. Veränderung der Natur.

Satan's ganze Natur änderte sich.

1. Er war:

der Morgenstern – der Sohn der Morgenröte – der Lobpreis und Anbetung leitete und den Thron Gottes beschirmte.

2. Er wurde:

Korrupt – gedemütigt – aus dem Himmel geworfen.

3. Er verlor:

Seine Schönheit – seine hohe Position im Reich Gottes.

4. Seine Natur:

Wurde finster – hässlich – böse – voller Hass. Das war das Ergebnis seiner Sünde und Rebellion.

VII. DIE ERDE VON GOTT GESCHAFFEN

In 1. Mose erfahren wir, dass die Erde von Gott geschaffen wurde.

1. Mose 1:1

A. Die Erde sollte bewohnt werden.

Jesaja 45:18

B. Sie wurde formlos.

Aber 1. Mose 1:2 beschreibt die Erde wüst, leer und finster. Das Wort, das im Hebräischen mit "war" übersetzt wird, kann ebenso mit "wurde" übersetzt werden.

1. Mose 1:2

In Jeremia finden wir dasselbe hebräische Wort.

Jeremia 4:23-27

C. Satan kam auf die Erde.

Es ist möglich, dass Satan zwischen 1. Mose 1, Vers 1 und Vers 2 auf die Erde geworfen wurde. Versuche dir Satan vorzustellen, als er auf die Erde geworfen wird. Er hatte eine der höchsten Positionen im Himmel. Er war wunderschön. Er reflektierte die Herrlichkeit Gottes. Aber aufgrund seiner Rebellion verlangte er nach mehr. Er wollte den Himmel regieren.

Es gab einen Kampf. Er und die Engel, die ihm folgten wurden auf die Erde geworfen. Überall, wo Satan hinschaute wurde er an Gott, den Schöpfer erinnert, den er so hasste. Er wurde an das erinnert, was er durch seine Rebellion verloren hatte.

Vielleicht hatte Satan, als derjenige, der kam zu stehlen, zu töten und zu zerstören, die Erde zerstört. Das Einzige, was Satan noch beherrschen konnte, war die leere und finstere Erde. Luzifer wollte über das ganze Universum herrschen. Jetzt hatte er nur noch einen kleinen, finsternen und leeren Planeten.

D. Gott stellt die Erde wieder her.

In 1. Mose 1:2 lesen wir, dass der Geist Gottes über den Wassern schwebte. In 1. Mose 1:3 sagte Gott: „Es werde Licht.“ Satan kannte diese Stimme! Stelle dir vor, welche Panik er kriegen musste, als er die Stimme Gottes hörte. Selbst hier auf der Erde konnte er sich nicht vor Gott verstecken. Selbst hier würde Gott ihn nicht allein lassen. Wie entsetzt musste Satan zugesehen haben, als Gott die Erde zu ihrer ursprünglichen Schönheit wiederherstellte.

1. Gott hatte einen Plan. "Dann sagte Gott..."

Die Erde wurde durch gesprochene Worte geschaffen. Es ist wichtig zu verstehen, dass Gott alles erneut in Existenz sprach, was zerstört worden war.

1. Mose 1:3,6,9,11,14,20,24

Stelle dir vor, wie Satan zu seinen Dämonen ruft: „Warum kann Gott uns nicht alleine lassen? Er kann Sein ganzes Universum regieren, aber wir haben nur diesen kleinen Planeten!“ Panik und Hass muss

Satan ergriffen haben, als er fünf Tage lang die Stimme Gottes hörte. Als Gott sprach wurde die Erde wiederhergestellt. Die Intensität von Satans Hass gegen Gott muss jeden Tag gewachsen sein.

2. Anmerkung.

Bibelgelehrte sind nicht in Übereinstimmung, was die Abfolge der Ereignisse von Satans Fall und der Schöpfung des Menschen betrifft. Das Material in dieser Lektion basiert auf der „Lücken Theorie“, die lehrt, dass eine zeitliche „Lücke“ zwischen Vers 1 und 2 in 1. Mose, Kapitel 1 besteht. Diese Theorie lehrt, dass Satan nach seiner Rebellion auf die Erde geworfen wurde, und dass darum die Erde wüst und leer und finster *wurde*, wie Vers 2 es beschreibt.

Andere lehren, dass Satans Rebellion und Fall geschah, nachdem der Mensch geschaffen wurde. Auch hier stimmen Theologen nicht überein, wann Satan vom Himmel auf die Erde verbannt wurde.

Es ist nicht wichtig, über die zeitliche Folge der Ereignisse übereinzustimmen. Viel wichtiger ist zu verstehen, dass dem Menschen, der in Gottes Ebenbild geschaffen wurde, die absolute Autorität und Herrschaft auf der Erde gegeben wurde. Es ist auch wichtig zu verstehen, dass dies der Grund ist, warum Satan uns so hasst.

VIII. AUTORITÄT DER MENSCHHEIT GEGEBEN

A. Geschaffen in Gottes Ebenbild.

Am sechsten Tag schuf Gott den Mann und die Frau in Seinem Bild und gab ihnen Autorität über alles, was auf der Erde lebte.

B. Sie sollen herrschen.

In 1. Mose 1 erfahren wir, dass der Mensch im Bilde Gottes geschaffen wurde. In 1. Mose, Kapitel 9 wird dies wiederholt.

1. Mose 1:26

1. Mose 9:6

Es ist wichtig zu verstehen, dass wir im genauen Ebenbild Gottes geschaffen wurden, weil das Bild Gottes ein Bild von Autorität ist.

1. Mose 1:27

C. Wir haben Gottes Leben empfangen.

Gott formte den Körper des Mannes aus dem Staub der Erde mit Seinen Händen, und hauchte ihm dann den Atem Gottes ein. Gott hauchte der Menschheit Seine Natur ein.

Er gab uns Sein Leben. Das Leben Gottes ist in uns!

1. Mose 2:7

D. Autorität über Satan.

Nach dem Krieg im Himmel wurde Satan auf die Erde geworfen. Kannst du dir seinen Schock vorstellen, als er Gott zusah, wie er den Menschen schuf und ihm das Leben Gottes einhauchte, und ihm dann Autorität und Herrschaft über alles Leben auf der Erde gab? Satan lebte auf der Erde!

Die Herrschaft, die dem Menschen gegeben wurde, schloss Autorität über Satan und seine Dämonen ein. Satans Hass auf Gott richtete sich nun auf diese neuen Geschöpfe, die wie Gott aussahen, die wie Gott sprachen, wie Gott wandelten und das Leben Gottes in sich trugen. Das ist der Grund, warum wir im Krieg sind. Sein Ziel wurde es, diese neuen Geschöpfe zu töten und zu zerstören. Er fing an Täuschung zu nutzen, um den Menschen zu besiegen. Darum hasst Satan uns. Darum sind wir im Kampf gegen die Mächte der Finsternis.

GRUPPENGESPRÄCH

1. Was sind die Waffen, die Gott uns für unseren Kampf gegen den Teufel gegeben hat?
2. Tauscht über die fünf "ich will" von Luzifer (Jesaja 14:12-14) aus und über den Stolz hinter jeder dieser Aussagen.
3. Warum hasst Satan die Menschheit so sehr?

HAUSAUFGABEN

1. Wie kannst du aufhören mit dem Teufel beschäftigt zu sein, und stattdessen mit Jesus beschäftigt sein?
2. Gottes Ebenbild ist eines der Autorität. Wir sind im Ebenbild Gottes geschaffen. Was sagen uns diese zwei Wahrheiten über das Selbstbild, das wir haben sollen?
3. Warum ist es Satans Ziel, Gottes Geschöpf, den Menschen zu töten, zu bestehlen und zu zerstören?

Notizen:



AUTORITÄT DES GLÄUBIGEN
LEKTION 3
Jesus unser Vorbild

Notizen:

I. VERSUCHUNG WIDERSTEHEN

A. Sohn Gottes vs. Sohn des Menschen.

Wenn Jesus als Sohn Gottes gehandelt hätte, als Satan ihn dazu versuchte, dann hätte Er Seine Rechte als Menschensohn aufgegeben. Er wäre nicht länger qualifiziert gewesen das vollkommene Ersatzopfer für die Erlösung der Menschheit zu sein. Selbst als Jesus am Kreuz starb verspottete Satan ihn durch Menschen mit denselben Worten.

Matthäus 27:40

Oftmals wird Satan uns die Dinge anbieten, die Gott uns verheißen hat. Alles, was wir tun müssen, ist in einem Bereich Kompromisse einzugehen. Unsere Methode über seine Strategien zu siegen ist das Wort Gottes zu kennen und auszusprechen.

B. Jesus versteht Versuchung.

Durch die Geschichte von Jesu Versuchung in Matthäus haben wir die Möglichkeit zu lernen, wie wir Satan in diesem Bereich besiegen. Wir haben auch einen freien Willen. Wir werden auch versucht werden. Aber wie Jesus siegreich daraus hervorging, können wir es auch! Weil Jesus versucht wurde, kann Er denen helfen, die versucht werden.

Hebräer 2:18

C. Jesus wurde versucht wie wir.

Wir können eine neue Zuversicht haben, indem wir wissen, dass Jesus in jedem Bereich wie wir versucht wurde. Genau wie Er der Versuchung nicht nachgab, können auch wir zu Gott gehen und Seine übernatürliche Hilfe erleben, der Versuchung zu widerstehen.

Hebräer 4:14-16

D. Alle Versuchungen sind gewöhnlicher Art.

1. Korinther 10:13

Eine der Strategien Satans ist es, uns das Gefühl zu geben, dass wir anders sind, dass unsere Versuchung einmalig oder schwieriger ist, als was andere erleiden. Aber alle Versuchungen sind menschlich und Gott hat uns den Ausgang geschaffen, damit wir ihnen entgehen können.

E. Folge dem Beispiel Jesu.

Jesus ist unser Vorbild. Genau wie Jesus durch das Wort Gottes Satan antwortete, können wir es auch tun. Als Satan zu Jesus kam, tat Jesus folgende Dinge nicht:

1. Mit Satan zu streiten.
2. Mit Satan zu diskutieren.
3. Erwägen, ob Satans Weg eine Möglichkeit ist.

Jesus zitierte das geschriebene Wort Gottes!

Matthäus 4:4

Das ist die Weise, wie Satan besiegt wird. Das Wort Gottes muss aus unserem Mund kommen.

Wenn Krankheit versucht unseren Körper anzugreifen, können wir sagen: „Es steht geschrieben: Durch Seine Striemen bin ich geheilt.“ 1. Petrus 2:24

Wenn Armut versucht unsere Finanzen anzugreifen, können wir sagen: „Es steht geschrieben: Mein Gott wird all meine Nöte erfüllen gemäß Seinem Reichtum an Herrlichkeit in Christus Jesus.“ Philipper 4:19

Wenn Satan versucht unsere Kinder vom Weg abzubringen, können wir sagen: „Es steht geschrieben: Alle meine Kinder werden vom Herrn gelehrt sein.“ Jesaja 54:13

Sprich die Lösung, nicht das Problem.

Sprich die Antwort, nicht die Not.

*Sprich und glaube das Wort Gottes,
und Satan wird völlig und vollständig besiegt!
Und du wirst siegreich sein!*

II. GOTTES PLAN FÜR GLÄUBIGE

Jesus, als der letzte Adam.

Es ist wichtig die Autorität zu verstehen, in der Jesus handelte. Diese Autorität war dieselbe Autorität, die Gott dem ersten Adam gab. Auch wir müssen in derselben Autorität wandeln als erlöste Männer und Frauen.

Lukas 10:19

Als neue Geschöpfe in Jesus werden wir zu den Männern und Frauen, die Gott gemäß Seinem Plan geschaffen hat.

Nur wenn wir die Evangelien so lesen, dass wir Jesus als vollkommenen Menschen sehen, können wir Gottes Plan für unser Leben in absoluter Autorität und Herrschaft über alle Macht des Feindes verstehen. Nichts soll dir schaden (Lukas 10:19)! Wir können in derselben Autorität jeden Tag ohne Furcht vor Satan wandeln.

III. LUKAS REDET ÜBER JESU AUTORITÄT

A. Erste Botschaft.

1. In der Kraft des Heiligen Geistes.

Jesus wirkte auf der Erde als Mensch. Er entleerte sich absichtlich Seiner Rechte als Gott. Er erlitt Versuchung als Mensch. Er überwand Satan als Mensch. Es war der Mensch Jesus, der Autorität auf der Erde hatte. Er hatte Autorität, weil Er der Sohn des Menschen war, der letzte Adam, nicht weil Er der Sohn Gottes war.

Jesus kam als der letzte Adam, um alles zu erfüllen, wozu Gott den ersten Adam geschaffen hatte. Zur Erfüllung von Gottes Plan für den

ersten Adam, wandelte Jesus in absoluter Autorität und Herrschaft auf der Erde.

Als Jesus im Jordan getauft wurde, kam der Heilige Geist auf Ihn, um Ihn für Seinen Dienst auf der Erde zu bevollmächtigen. Direkt danach wurde Er in die Wüste geführt, wo Er den Sieg über Satan und seine Versuchungen gewann, indem Er das Wort Gottes sprach. Er hatte Seine Autorität auf der Erde als ein Mensch demonstriert, der vom Heiligen Geist gestärkt wird. Somit war Er bereit, Seinen irdischen Dienst zu beginnen. Er begann diesen Dienst in Galiläa, gesalbt mit der Kraft des Heiligen Geistes, und indem Er mit Autorität sprach.

Lukas 4:14,16,18-21 (Jesus las aus Jesaja 61:1-2)

B. Zweite Botschaft.

Nachdem Jesus in Nazareth gesprochen hatte, sprach Er in Kapernaum. Die Menschen waren erstaunt über Seine Autorität.

1. Er hat Autorität – Lukas 4:31-32
2. Er treibt Dämonen aus – Lukas 4:33-35

Jesus befahl den Dämonen auszufahren, und weil sie Jesu Autorität kannten, kamen sie heraus.

3. Autorität und Kraft – Lukas 4:36

IV. JESUS DIENST MIT AUTORITÄT

Auch Markus schrieb über den Dienst von Jesus in Kapernaum und über das Erstaunen der Menschen über die Autorität, mit der Er diente. Er berichtet über weitere Dämonen Besessene und Kranke, die geheilt wurden.

A. Autorität über Dämonen.

Lukas 4:40-41

Ja, sie kannten Ihn. Sie hatten Ihn vor ewigen Zeiten angebetet. Und jetzt war Er gekommen, sie und ihre Werke zu vernichten.

B. Autorität über Krankheit.

Markus 1:40-41

C. Autorität über den menschlichen Körper.

Markus 3:1-3

Jesus wusste, dass der Mann geheilt werden würde. Mit Autorität sagte Er: „Steh auf und tritt in die Mitte.“

Markus 3:4-5

Mit Autorität, als Sohn des Menschen, sprach Jesus ein Wort, und der Mann streckte seine Hand aus und war geheilt. Jesus sprach mit Autorität und Macht (Herrschaft). Er bat nicht Gott.

D. Autorität über die Schöpfung.

Verfluchung des Feigenbaums.

Jesus hatte Autorität über den Feigenbaum.

Matthäus 21:19

E. Autorität über die Elemente.

Jesus beruhigte den Sturm.

Jesus sprach zum Wind und See mit Autorität und sie gehorchten Ihm.

Markus 4:35-38

Jesus befahl dem Wind und gebot den Wellen. Markus 4:40

Jesu Worte waren: „Warum seid ihr so furchtsam? Ihr hättet selbst den Sturm stillen können. Wo ist euer Glaube?“ Markus 4:41

V. JESUS, UNSER VORBILD

Jesus ist unser Vorbild, wie wir leben und in Autorität dienen sollen. Seine Werke auf der Erde als der letzte Adam sind ein Beispiel dafür, wie wir als Erlöste und wiederhergestellte Menschheit die Werke Jesu heute auf der Erde tun können. Wir sollen mit derselben kühnen Autorität leben und dienen, die Jesus ausübte, als Er Seine Werke tat. Johannes 14:12

A. Jesus gebot dem Fieber.

Jesus sprach mit Autorität als Er dem Fieber in Petrus Schwiegermutter gebot. Lukas 4:38-39

B. Die Auferweckung von Lazarus.

Jesus sprach kühn und kraftvoll mit einer lauten Stimme am Grab von Lazarus.

Johannes 11:43

C. Die Werke von Jesus tun.

Überall, wo Jesus hinging diente Er mit einer Kühnheit, die durch die Kenntnis Seiner Autorität als Menschensohn kam. Als Er diese Autorität in der Kraft des Heiligen Geistes freisetzte, heilte Er die Kranken, trieb Dämonen aus und weckte die Toten auf. Er tat dies als ein Beispiel für Gläubige damals und heute.

Jesus sagte den Jüngern, dass sie in derselben Autorität dienen und genau dieselben Werke tun sollten, die Er getan hatte. Matthäus 10:8

Die Jünger konnten die Werke Jesu tun, weil Er ihnen dieselbe Autorität gegeben hatte, in der Er lebte und diente. Lukas 10:19

D. Mutige Autorität.

Jesu Dienst ist für uns ein Beispiel von Mut und Kraft, nicht von Furcht und Einschüchterung.

2. Timotheus 1:7

Jesus predigte voller Kühnheit das Evangelium, trieb Dämonen aus und legte Seine Hände auf die Kranken und sah sie gesund werden, während Er mit Autorität diente. Jesus, unser Beispiel, verließ uns mit Seinen abschließenden Worten in Markus 16:15-18.

Wenn wir dem Beispiel von Jesus folgen, dem letzten Adam, dann ge-

hören wir den Worten Jesu, als dem Schöpfer des ersten Adam. Wir werden dann über die Erde herrschen und alles darin, einschließlich Krankheit, Gebundenheit, Armut und Tod. Wir werden wieder das tun, wozu wir geschaffen waren es zu tun.

E. Satan's Schrecken.

Als Jesus auf der Erde diente, muss Satan mit Schrecken zugesehen haben. Hier wirkte Jesus als Mensch, übte Herrschaft aus, diente und sprach in Autorität, und zerstörte dadurch die Werke Satans.

1. Johannes 3:8

Während wir heute dem Beispiel von Jesus folgen werden auch wir in unserer Gott-gegebenen Autorität dienen. Auch wir werden ebenso die Werke des Teufels zerstören.

VI. DER TOD VON JESUS

A. Jesus wurde verraten, geschlagen und gekreuzigt.

Satan's Reich wurde zerstört, und Satan wusste, dass Jesus getötet werden musste. Täuschung hatte bei den Engeln funktioniert. Sie hatte bei Adam und Eva funktioniert. Aber sie hatte nicht gegen Jesus funktioniert.

Aber Satan gebrauchte wieder Täuschung. Er täuschte die religiösen Leiter, indem er sie dazu brachte, Jesu Tod zu fordern. Er nahm den Körper von Judas in Besitz, um den Verrat zu vollbringen, genau wie er in den Körper der Schlange geschlüpft war, um Adam und Eva zu täuschen.

Satan hasste Jesus so sehr, dass er Ihn nicht nur töten wollte, sondern Ihn auch quälen wollte. Alle Mächte und Gewalten und Herrscher Satans kamen, um dem Spektakel beizuwohnen. Sie bereiteten sich auf den Moment der Feier ihres größten Sieges vor, der zu ihrer eigenen Niederlage führte.

B. Der große Täuscher wird selbst getäuscht.

Satan, der große Täuscher, wird selbst getäuscht. In seinem blinden Hass erkennt er nicht, dass er gerade den Tod dessen herbeigeführt hat, der ihn gerade durch Seinen Tod und Seine Auferstehung vollständig besiegen und die Menschheit von ihrer Sünde erlösen wird.

C. Jesus zahlte den Preis für unsere Sünde durch Seinen Tod am Kreuz.

Er befreite uns von unseren Sünden, Krankheiten und Schwachheiten. Als alle Sünde der Welt auf Jesus gelegt wurde, kam die Kraft Gottes auf Ihn. Die ganze Welt wurde während dieses großen geistlichen Kampfes erschüttert. Jesus plünderte Satan und seine Dämonen. Satan, hatte seit der Zeit von Adam, den Menschen unter seiner Autorität. Jesus entriss die Schlüssel der Autorität vom Teufel.

VII. WAS GESCHAH AUF DER ERDE?

A. Es gab drei Tage des Kampfes.

Jesus hatte gesagt, dass wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch

des Wales war, so würde Er drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein. Matthäus 12:40

B. Beweise

Vorhang entzwei gerissen – Erdbeben – Felsen zerspalten – Gräber geöffnet

Die Menschen waren nicht länger von Gott getrennt. Der Vorhang zum Tempel in das Allerheiligste riss entzwei. Die Erde erbebte als Jesus die Banden des Todes im Herzen der Erde zerriss.

Matthäus 27:50-53

VIII. WAS GESCHAH IN DER GEISTESWELT?

Der Kampf fand zwischen Jesus, unserem Erlöser, und Satan und seinen dämonischen Mächten statt.

Während Jesus ans Kreuz genagelt wurde, muss Satan alle seine Dämonen versammelt haben, um Zeugen dieses Ereignisses zu werden. Dies war zu wichtig, als dass es einer von ihnen verpassen durfte. Als Jesus am Kreuz starb, müssen Satan und die Dämonen die größte Party vorbereitet haben für das, was wie ihr größter Triumph aussah.

Es reichte Satan nicht, Jesu leblosen Körper am Kreuz hängen zu sehen. In blindem Hass muss Satan freudig gerufen haben: „Er muss in die tiefsten Tiefen des Hades geworfen werden!“ Satan und seine Dämonen in ihrer unwissenden Torheit müssen eine begeisterte aber kurze Feier an den Pforten des Hades gehabt haben, als sich die Tore hinter Jesus schlossen.

Jesus beladen mit den schrecklichen Sünden der ganzen Menschheit erlitt alle Qualen des Hades, als Er hilflos in die Tiefen dieser endlosen Grube hinab fuhr. Dort lud er alle Sünden ab, die jemals begangen wurden oder je begangen werden würden. Er begrub all unsere Sünden, damit sie nie wieder erinnert werden.

Psalms 103:12

A. Vorhergesagt von David.

1. Er trug die Strafe für Sünde – Gericht über Sünde.

David beschrieb, was mit Jesus nach Seinem Tod geschah. Als Er unsere Sünden trug, da erschien Er völlig hilflos, als Satan Seine völlige Zerstörung plante. Er stieg hinab in die Tiefen des Hades. Hier wurden die, die in Unglauben gestorben waren, in Qualen und Gericht gehalten.

Jesus fuhr hinab in den Hades und trug die Strafe und das Gericht für unsere Sünden. Psalm 88:3-7

2. David prophezeite die Auferstehung von Jesus. Psalm 16:10

B. Prophezeit durch Jesaja – Jesaja 53:8-11

C. Das Lamm Gottes – Jesaja 53:12

1. Er trug die Sünden Vieler.
2. Er tat Fürbitte für die Übertreter.

Am Kreuz erfüllte Jesus die Funktion des Opferlammes des Alten Testaments. Johannes 1:29

D. Sündenbock.

Als Jesus unsere Sünden in die Tiefen der Erde trug, da erfüllte Er auch die Funktion des Sündenbocks, der die Sünden des Volkes Israel hinweg trug. 3. Mose 16:10,21-22

Weil Jesus unsere Sünden trug, sie begrub und entfernte, weiß Gott nicht einmal mehr von ihnen. Sie sind für immer verschwunden, so dass nie wieder daran gedacht wird.

IX. JESUS KONNTE NICHT GEHALTEN WERDEN!

Als Jesus unsere Sünden in den tiefsten Teil der Grube trug, da kam die Kraft Gottes auf Ihn.

Apostelgeschichte 2:27

Die Pforten der Hölle (Hades) konnten nicht gegen Jesus standhalten. Der Heilige Geist kam auf Jesus und Er brach durch die Pforten der Hölle und entriß die Schlüssel des Todes und des Grabes von Satan.

A. Teufel und Dämonen besiegt.

Die Geschichte antiker Kriege und der Niederlage der Feinde gibt einen Einblick in die Bedeutsamkeit des folgenden Verses.

Kolosser 2:15

Mächte und Gewalten, wie wir bereits studiert haben, sind Hinweise auf Satans Organisation von Dämonen. Wenn in der Antike eine Armee ihre Feinde besiegte, entwaffneten sie diese, zogen ihre Kleider aus, banden sie in Ketten aneinander und ließen sie entehrt als Sklaven in die Nation des Siegers zurück marschieren.

Jesus entwaffnete persönlich Satan und jeden Dämon. Er nahm ihnen ihre Waffen weg. Er zog ihnen ihre Kleider aus. Er entehrte sie öffentlich. Diejenigen, die feierten, als Jesus nackt und gedemütigt am Kreuz hing, und in den Hades hinabstiegen wurden jetzt genauso gedemütigt.

1. Satan besiegte Adam und Eva.

Er hinterließ sie nackt, ihrer Autorität beraubt.

2. Satan dachte, er hätte Jesus besiegt.

Er hinterließ Ihn nackt, hängend am Kreuz.

3. Aber Jesus hatte Satan und seine Dämonen besiegt.

Er hinterließ sie nackt, ihrer Autorität in Ewigkeit entledigt!

B. Die Auferstehung.

Nachdem Er die Strafe für Sünde durch Seinen Tod am Kreuz bezahlt und die Sünden in der Tiefe der Grube abgeladen hatte, nahm Jesus die Schlüssel des Todes, der Hölle und des Grabes von Satan weg.

Nachdem Er Satan besiegt und die Macht des Todes gebrochen hatte, konnte das Grab nicht länger den Leib Jesu halten. Mit einem explosiv

machtvollen Triumph stand Jesus von den Toten auf. Satan und jeder Dämon war besiegt worden! Epheser 1:19-21

X. JESUS FÄHRT ZUM VATER AUF

A. Im Triumph.

Jesus fuhr triumphierend zurück in den Himmel auf und führte Gefangene mit in Seinem Siegeszug.

Epheser 4:8-10

Als Jesus Gefangene aus der Gefangenschaft herausführte, haben wir ein Bild von Jesus als siegreichen General, der den besiegten Feind in der Parade vorführt – entwaffnet, entkleidet, gebunden und völlig gedemütigt vor allen Engeln im Himmel. Satan und alle Dämonen waren vollständig besiegt und öffentlich entehrt worden.

Als Jesus die Schlüssel der Autorität Satan entreißt, nahm Er die Schlüssel der Autorität zurück, die Adam in seinem Ungehorsam Satan übergeben hatte. Als Jesus diese Schlüssel der Autorität aus den Händen Satans riss, da entwaffnete Er Satan seiner Autorität über die Menschheit und über die Erde. Jesus besiegte persönlich Satan und jeden seiner Dämonen.

B. Empfangen mit Freude.

Gewiss können keine Worte die Freude beschrieben bei den Engeln im Himmel, als der Sohn Gottes zu Seinem rechtmäßigen Ort im Himmel zurückkehrte. Wie könnte ein Mensch diese siegreiche Widerkehr beschreiben? David war inspiriert, uns diese Zeit zu beschreiben.

Psalm 24:7-10

Der Vater empfing selbst Jesus Christus in den Himmel als triumphalen Sieger über Satan, Tod, Hölle und das Grab.

C. Jesus verkündet Seinen Sieg!

Der Apostel Johannes zitiert Jesu Worte, wie Er Seinen Sieg verkündigt!

Offenbarung 1:18

XI. JESUS HATTE DIE SCHLÜSSEL

Jesus kam in den Himmel und rief: „Vater, ich habe die Schlüssel! Satan ist besiegt und ich habe die Schlüssel!“

Jesus hatte die Schlüssel der Autorität in Seiner Hand, die Er von Satan weggenommen hatte, die er wiederum von Adam und Eva gestohlen hatte, als er sie im Garten Eden täuschte.

Wichtigkeit von Schlüsseln.

Jesus hatte die Schlüssel von Satan weggenommen, aber Er behielt sie nicht. Er gab sie der Menschheit zurück.

In der ersten Offenbarung über die künftige Gemeinde, sagte Jesus den Jüngern, dass Er ihnen die Schlüssel des Reiches Gottes geben würde.

Matthäus 16:19

In Jesaja gibt es einen weiteren Hinweis auf Schlüssel.

Jesaja 22:22

Früher waren Schlüssel sehr groß, schwer und verziert. Reiche Männer trugen sie oftmals auf ihren Schultern wegen ihrem Gewicht und weil sie so schön waren. Oftmals folgten zwei oder drei Sklaven einem reichen Mann, die die Schlüssel auf ihren Schultern trugen. Das war ein Zuschaustellen von Reichtum.

Als Jesaja den kommenden Messias prophezeite, da sprach er über die Bedeutsamkeit der Schlüssel, die auf seinen Schultern seien.

Jesaja 9:6a

Die Schlüssel der Regierung und Autorität waren in Jesu Händen! Jesus nahm diese Schlüssel und gab sie Seiner Gemeinde, um machtvoll das Reich Gottes auf der Erde auszubreiten.

Es ist Zeit für uns aufzuhören zu verlieren und anzufangen, jeden Kampf des Lebens zu gewinnen!

*Die Autorität auf der Erde
wurde der Menschheit wiederhergestellt!*

GRUPPENGESPRÄCH

1. Wie wurde Satan, der große Täuscher, getäuscht?
2. Was bedeutet es, dass Jesus „Gefangene gefangen“ führte?
3. Vergisst Gott wirklich unsere Sünden und erinnert sie nicht mehr, wegen dem, was Jesus für uns tat? Nennt einige Bibelstellen, um eure Antwort zu unterstützen.

HAUSAUFGABEN

1. Was ist bedeutungsvoll an den beiden Tatsachen, wenn jemand besiegt wurde: sie waren nackt und ihrer Autorität beraubt?
2. Warum meinst du gab Jesus die Schlüssel der Autorität der Menschheit zurück, anstatt sie zu behalten?
3. Jesus ist unser Sündenbock. Lies nochmals 3. Mose 16:10, 21-22.

AUTORITÄT DES GLÄUBIGEN LEKTION 4

Die Gemeinde und ihre Autorität

I. DAS WERK JESU IST VOLLENDET!

Das Werk von Jesus war und ist vollendet!

2. Korinther 5:17

Heute, als neue Schöpfung, haben wir eine ganz neue Lebensweise. Unsere Autorität und Herrschaft wurde wiederhergestellt. Der Atem Gottes ist erneut in uns gehaucht. Durch die Taufe des Heiligen Geistes haben wir die Kraft des Heiligen Geistes.

Alles, was Jesus als der letzte Adam tun konnte, haben du und ich dieselbe Autorität zu tun. Als Jesus in die Höhe aufstieg, da empfing der Vater Ihn, und Sein Blut wurde auf den Gnadenthron gesprenkelt und Sein Werk war vollbracht. Mit unserer wiederhergestellten Autorität und der Taufe des Heiligen Geistes können wir in der Autorität und Kraft Jesu wandeln.

A. Jesus im Himmel.

Der Schreiber des Hebräerbriefes sagt, dass wir jetzt Jesu Position auf der Erde haben. Hebräer 10:12-13

Jesus hat sich zur Rechten Gottes gesetzt.

David prophezeite auch die gegenwärtige Position von Jesus.

Psalm 110:1

David prophezeite, dass Jesus sich zur Rechten des Vaters setzen würde. Sein Werk ist vollbracht. Unser Werk hat begonnen.

B. Jesus wartet.

David und der Schreiber des Hebräerbriefes sagen uns, dass Jesus mehr tut, als nur zur Rechten des Vaters zu sitzen. Jesus wartet darauf, dass Seine Feinde zum Schemel Seiner Füße gemacht werden.

Wer wird Seine Feinde zu Seinem Fußschemel machen? Jesus wartet darauf, dass die Erlösten des Herrn ihre wiederhergestellte Autorität entdecken und demonstrieren, dass Satan ein besiegter Feind ist. Das Werk von Jesus ist vollbracht! Er wartet darauf, dass Seine Feinde zu Seinem Fußschemel gemacht werden. Es ist das Werk der Gläubigen, Satan seinen Platz zuzuweisen.

Die Gläubigen müssen Satan und seine Dämonen unter Jesu Füße werfen. Jesus hat alles getan, was Er tun musste. Jetzt ist es unsere Verantwortung. Wir sind Sein Leib auf der Erde. Wir sind Seine Hände, Seine Beine und Seine Füße. Wir sind diejenigen, die heute unsere Welt beherrschen müssen. Er hat uns die Autorität gegeben, so zu wandeln, wie Er gewandelt ist. Er hat uns die Schlüssel gegeben, die uns die Vollmacht geben, die Arbeit zu tun.

Johannes 14:12

Matthäus 10:8

Er sandte den Heiligen Geist, uns für diese Werke zu bevollmächtigen. Jesus gab uns die Autorität. Jesu Werk ist vollendet. Er wartet darauf, dass Seine Feinde zu Seinem Fußschemel gemacht werden. Das ist unsere Verantwortung. Wir sind eine neue Schöpfung. Wir haben die Schlüssel der Autorität. Wir können nicht verlieren. Wenn wir Jesus bitten zu kommen und unsere Probleme zu lösen, dann bitten wir Jesus, Seinem Vater ungehorsam zu sein. Es ist Zeit, dass wir anfangen, die Werke zu tun, die uns anvertraut wurden. Es ist unsere Verantwortung. Es ist Zeit, dass wir die Werke Jesu tun.

II. GEBET VON PAULUS

Der Apostel Paulus betete ein wichtiges, kraftvolles Gebet für alle Heiligen. Sein Gebet befasst sich mit Jesu Position zur Rechten des Vaters, mit unserer Position, sowie mit unserer Vollmacht und Verantwortung.

Epheser 1:18-23

A. Position von Jesus.

Gemäß des Apostels Paulus wurde Jesus von den Toten auferweckt, zur Rechten Gottes in der Himmelswelt gesetzt, wo Er hoch über allen Mächten und Gewalten thront und den Namen über allen Namen hat, und alle Dinge unter Seine Füße unterworfen sind. Jesus ist weit über allen dämonischen Mächten. Jesus ist weit über jedem Titel, der jemals gegeben werden kann. Alle Dinge sind unter den Füßen Jesu.

B. Standard von Kraft.

Es gibt zwei Standards von Kraft, einen im Alten Testament und einen im Neuen Testament.

Im Alten Testament war der Standard der Kraft Gottes die Teilung des Roten Meeres.

Im Neuen Testament war und ist der Standard der Kraft Gottes die Kraft der Auferstehung Jesu Christi.

Epheser 1:19-20

C. Position der Gläubigen.

Der Apostel Paulus betete, dass Gläubige erleuchtet würden, damit sie erkennen:

Die Hoffnung ihrer Berufung; den Reichtum der Herrlichkeit ihres Erbes; die überragende Größe Seiner Kraft. Wir sind Sein Leib. Wir sind die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.

Wir sollen als Gläubige Kenntnis der Reichtümer der Herrlichkeit Seines Erbes und der überragenden Größe Seiner Kraft haben. Wir sollen in derselben großen Kraft dienen, die Jesus von den Toten auferweckte!

III. FÜLLE VON IHM

Wenn wir, Seine Gemeinde, einen Mangel oder Leere im Sohn Gottes ausfüllen, wann entstand diese Leere? Vielleicht entstand diese Leere, als Luzifer, der bedeckende Cherubim rebellierte und mit seinen Engeln aus dem Himmel geworfen wurde. Hesekeil 28:14

A. Leiterschaft von Engeln.

Wie es eine Trinität in der Gottheit gibt, scheint es auch eine Trinität in der Leiterschaft der Engel zu geben. Da waren Michael, Luzifer und Gabriel.

1. Ein Drittel

Als Luzifer rebellierte, heißt es, dass "seine Engel" mit ihm hinaus geworfen wurden.

Hesekiel 28:14-15

Offenbarung 12:7-9

Offenbarung 12:4a

Diese Engel waren für Gottes Absichten geschaffen worden, aber jetzt folgten sie Satan.

2. Michael

Michael war der Einzige, der Erzengel genannt wurde. Judas 1:9

Michael und "seine Engel" waren die Kriegselgel, die gegen Satan kämpften, gegen "den Drachen und seine Engel." Offenbarung 12:7

Vielleicht waren unter dem Befehl des Erzengels Michael ein Drittel der Engel, die dem Vater dienten.

3. Gabriel

Vielleicht standen unter dem Befehl von Gabriel, der immer als der Botschafter Engel erscheint, ein Drittel der Engel, die dem Heiligen Geist dienten.

Er erschien Zacharias, um ihm die Botschaft zu geben, dass seine Frau Elisabeth „einen Sohn haben würde, der von Geburt an mit dem Heiligen Geist erfüllt sein würde.“ Lukas 1:19

Gabriel erschien auch einer Jungfrau namens Maria. Lukas 1:30-35

Maria fragte: „Wie kann dies sein ... da ich von keinem Mann weiß?“

Gabriel offenbarte das Werk des Heiligen Geistes.

4. Luzifer

Könnte es sein, dass Luzifer und seine Engel einst dem Sohn Gottes dienten?

Luzifer diente als der bedeckende Cherubim. Die bedeckenden Cherubime waren auf jeder Seite des Gnadenthrones abgebildet. Er war direkt neben dem Thron Gottes. Wir sahen, dass die Bedeckung ein Dienst von Lobpreis und Anbetung war. Als plötzlich aufgrund seiner Rebellion, Luzifer und seine Engel aus dem Himmel geworfen wurden, wie sollte diese Leere ausgefüllt werden?

Bat der Vater Michael und Gabriel einige ihrer Engel zu beauftragen, diese Leere auszufüllen, dem Sohn zu dienen? Wir haben keinen Hinweis, dass der Vater dies tat.

Könnte es sein, dass Gott einen besseren Plan hatte, indem Er die Menschheit in Seinem Bilde schuf, Seine Anbeter zu sein, mit Ihm an himmlischen Orten zu sitzen und in alle Ewigkeit zu herrschen?

B. Die Leere ist ausgefüllt!

Männer und Frauen, geschaffen in Gottes Ebenbild können nur vollendet und erfüllt werden, wenn der Schöpfer ihnen Seinen Geist einhaucht, im Moment ihrer Errettung. Er füllt die Leere in ihrem Leben mit sich selbst aus. Jetzt füllt Sein Leib die Leere in Ihm aus, indem wir uns Ihm zum Dienst von Lobpreis und Anbetung hingeben.

Apostelgeschichte 13:1-3

Am Anfang gab es nur einen Dienst, den Dienst von Lobpreis und Anbetung. Als dieser Dienst aufhörte, wurden viele andere Dienste nötig – die Dienste der Heilung, Befreiung, Versöhnung, der Wiederherstellung, und viele andere.

Könnte es sein, dass wenn der Dienst von Lobpreis und Anbetung in der Gemeinde wiederhergestellt ist, dass diese anderen Dienste nicht mehr so notwendig im Leib Christi sind, wie sie es heute noch sind?

Wenn wir mehr und mehr Zeit mit dem Dienst von Lobpreis und Anbetung Gottes verbringen, werden wir entdecken, dass dies zu einer abnehmenden Notwendigkeit von Heilung oder Befreiung oder anderer Dienste in unserem Leben führt.

Wir sind wichtig für Gott! Wir sollen erfüllend für Ihn sein. Wir sollen Ihm in Lobpreis und Anbetung dienen. Indem wir das tun, werden wir als Sein Leib „zur Fülle von Ihm, der alles erfüllt.“

Epheser 1:22-23

Wenn wir Gott preisen und anbeten, dann erfüllen wir nicht nur die frühere Funktion von Luzifer und seinen Engeln, sondern bezeugen auch die Tatsache, dass sie besiegt sind und keinen Platz mehr im Himmel haben.

Wir demütigen sie unter unsere Füße. Während wir vor dem Herrn tanzen, treten wir Satan und zwingen ihn zur Niederlage durch die Tritte unserer Füße. Satan wurde besiegt.

Beachte: Zum vertiefenden Studium von Lobpreis und Anbetung, studiere das Lobpreis & Anbetungs-Handbuch von AL und Joyce Gill.

IV. WAS BEDEUTET DIES FÜR UNS?

Durch das Werk von Jesus am Kreuz und durch die Ereignisse die folgten wurde Satan besiegt! Jeder Dämon wurde besiegt! Jesus besiegte sie und machte sie zu nichts! Er machte eine große „Null“ aus ihnen. Warum lassen wir ihn unsere Häuser, unsere Städte und unsere Nationen einnehmen? Warum lassen wir ihn Krankheit auf uns legen? Warum akzeptieren wir Armut?

Die Antwort ist, dass wir studieren und erkennen müssen, wer wir in Jesus sind und was wir in Jesus Christus empfangen haben. Wir müssen unsere wiederhergestellte Autorität entdecken.

A. Wir sind befreit!

Als der Apostel Paulus den Kolossern schrieb, da sagte er, dass wir befreit, versetzt, erlöst und vergeben sind.

Kolosser 1:13-14

B. Das Reich Gottes ist hier!

Was ist das Reich des Sohnes? Wir wurden versetzt... Vergangenheit!
Als Jesus die Jünger beten lehrte, da betete Er diese Worte:

Matthäus 6:10

Das Reich Gottes ist nicht in der Zukunft. Es ist jetzt hier. Wir wurden von der Herrschaft der Finsternis befreit und in das Reich des Sohnes

versetzt, durch unsere Erlösung und Vergebung der Sünden.

Mit dem Wissen unserer wiederhergestellten Autorität können wir mächtige Männer und Frauen werden, die einen wichtigen Anteil haben, das Reich der Himmel machtvoll auf der Erde auszubreiten.

Matthäus 11:12

Paulus ergänzte dies mit einer wundervollen Beschreibung von Jesus.

Kolosser 1:15-18

C. Jesus unser Haupt.

Jesus ist das Bild Gottes; Schöpfer aller Dinge; der vor allen Dingen war; der alle Dinge zusammenhält; das Haupt des Leibes, der Gemeinde; ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten. Jesus ist unser Haupt. Wir sind Sein Leib hier auf der Erde. Sein Leib besteht aus allen Gläubigen.

Als Sein Leib wurden wir bereits von Satans Herrschaft errettet und in ein ganz neues Reich versetzt, wo wir mit Jesus regieren werden, dem Sohn Gottes. Wir werden beschrieben als Erlöste, denen all ihre Sünden völlig vergeben wurden.

Das Haupt des Leibes, Jesus, ist im Himmel. Der Rest Seines Leibes, einschließlich Seiner Füße ist auf der Erde. Es ist auf der Erde, wo der Mensch seine Funktion absoluter Herrschaft erfüllen muss. Es ist hier, dass wir machtvoll das Reich Gottes durch effektiven geistlichen Kampf vorantreiben müssen.

V. SATAN'S POSITION

A. Unter Jesu Füßen.

Gott hat Satan unter Jesu Füße unterworfen und Jesus als das Haupt über alles in der Gemeinde gesetzt.

Epheser 1:22

B. Unter unseren Füßen.

Römer 16:20

Unter jemandes Füßen zu sein ist ein Bild, völlig besiegt und unterworfen zu sein. Es ist ein Bild absoluter Autorität und Herrschaft.

1. Mose 3:15

C. Unter unserer Autorität.

Satan ist unter Jesu Füßen, weil Jesus ihn völlig besiegt hat und weit über ihn und alle Dämonen erhöht wurde. Satan und seine Dämonen sollen jetzt unter unsere Füße kommen, während wir unsere wiederhergestellte Autorität entdecken und anfangen, diese Autorität auf der Erde einzusetzen.

D. Auf Satan treten.

Lukas gibt uns ein klares Bild von Satans Position. Er soll unter unsere Füße getreten werden. Jesus hat uns auch verheißen, dass uns nichts schaden wird.

Lukas 10:19

Die Menschheit wurde befreit, erlöst, vergeben und völlig in das Ebenbild Gottes auf der Erde wiederhergestellt. Unser Job ist es jetzt, Satan unter unseren Füßen zu haben und zu demonstrieren, dass er ein besiegter Feind ist.

Als Jesaja das Ende von Satan beschrieb, nannte er ihn ein Aas, das unter den Füßen zertreten wird.

Jesaja 14:18-20

VI. BEFEHLSKETTE

Als Jesus zum Vater zurückkehrte, legte Er Seine Rechte als Menschensohn wieder ab und nahm Seine Rechte als Sohn Gottes wieder auf.

Als Gott übt Jesus keine Herrschaft mehr auf der Erde aus, weil Er Seine ganze Herrschaft dem Menschen übergeben hat.

Es ist der Mensch, der Satan unter seine Füße auf der Erde tun muss, wozu er von Gott geschaffen wurde.

Der Prophet Jesaja gab uns eine wundervolle, ermutigende Prophetie. Durch Gerechtigkeit wirst du gegründet sein. Bedrückung wird fern von dir sein. Du wirst nichts zu fürchten haben. Schrecken wird dir nicht nahen. Wenn dich jemand angreift, wird er unterliegen. Keiner Waffe gegen dich geschmiedet wird es gelingen. Jede Zunge, die gegen dich klagt, überführst du als schuldig.

Jesaja 54:14-17

Unser Erbe ist etwas, das uns gemäß Geburtsrecht gehört. Als neue Schöpfung wurden wir von Neuem geboren. Das ist unser Erbe in Christus.

Jesaja prophezeite: „Das ist das Erbe der Knechte des Herrn!“

VII. WAS GESCHAH?

2,000 Jahre später – Satan hat diese Autorität beansprucht.

2,000 Jahre später sehen wir:

Menschen leben ohne den Namen Jesus.

Menschen leben in Armut und in Sünde.

Menschen leben in Niederlage und lassen sich scheiden.

Kinder nehmen

Drogen, Menschen sind in Okkultismus verstrickt.

Warum handelt Satan immer noch, als wäre er der Gott der Welt?

Er wurde von Jesus besiegt und seine Macht wurde zunichte gemacht.

Jesus hat Seinen Teil getan uns zu befreien!

Haben wir unseren Teil getan – mit unserer Kraft – Herrschaft – Autorität?

VIII. SATAN'S STRATEGIE

A. Zu stehlen, zu töten und zu zerstören.

In allen Generationen hat sich Satans Absicht nicht geändert.

Johannes 10:10

Der Teufel hasst uns so sehr, dass er Befehle an alle Ränge seiner dämonischen Armee gegeben hat zu stehlen, zu töten und zu zerstören! Pläne werden ausgeführt, uns der Notwendigkeiten für unser Leben und unsere Dienste zu berauben. Befehle wurden erlassen, Menschen durch Geister der Schwachheit, des Mordes und Selbstmordes zu töten.

Tragische Unfälle werden für unser Leben fabriziert. Der Teufel gab den Befehl: „Was immer nötig ist, sie müssen zerstört werden!“

Wenn Dämonen unfähig sind uns zu töten, dann können sie wenigstens berichten, dass sie uns verlangsamt oder gestoppt haben unsere Gottgegebenen Dienste auszuführen.

B. Ausgesandte Geister der Schwachheit.

Satan versucht unsere Gesundheit durch dämonische Geister der Schwäche zu stehlen.

Lukas 13:11-13

Johannes 5:5

Satan wird alles tun, was er kann, um uns zu zerstören.

C. Bedrängen, verwirren, verfolgen.

Der Apostel Paulus beschreibt Satans Angriff auf sein Leben und Dienst. Es ist ermutigend zu sehen, dass alle Versuche Satans versagen, den Dienst von Paulus für den Herrn zu stoppen.

2. Korinther 4:8-9

Satan greift alles in unserem Leben an, was gut und positiv ist – Ehen Kinder – Familien – Freunde – Dienste – Gesundheit – Freude – Frieden.

IX. UNSERE VERTEIDIGUNG

A. Kenne die Strategie des Feindes.

Männer und Frauen gehen zugrunde aus Mangel an Erkenntnis. Wenn sie Satan von seinem Ziel des Stehlens, Tötens und Zerstörens abhalten wollen, dann müssen sie den Feind und seine Strategie kennen.

1. Satan bringt Tod.
2. Gott bringt Leben.
3. Satan bringt Hass.
4. Gott bringt Liebe.

B. Jesus

1. zerstörte den Tod.

Jesus hat den Tod zerstört und Leben und Unsterblichkeit gebracht.

2. Timotheus 1:10

- 2 zerstörte die Macht des Teufels.

Jesus besiegte den Teufel und befreite uns von der Furcht des

Todes.

Hebräer 2:14-15

GRUPPENGESPRÄCH

1. Es gibt zwei Standards der Kraft, einen im Alten Testament und einen im Neuen Testament. Warum ist der Standard der Kraft im Alten Testament die Teilung des Meeres?
2. Wenn der Dienst von Lobpreis und Anbetung in der Gemeinde wiederhergestellt wird, warum sind dann vielleicht andere Dienste nicht mehr so notwendig wie vorher?
3. Was geschieht, wenn Gläubige den Herrn preisen und anbeten und vor Ihm tanzen?

HAUSAUFGABEN

1. Die Kenntnis deiner wiederhergestellten Autorität sollte dir helfen, aus dir eine kraftvolle Person zu machen, die das Reich der Himmel ausbreitet. Was sind einige Wege, wie du in deiner Autorität täglich leben kannst?
2. Was sind einige Bereiche in deinem Leben wo du spürst, dass Satan dich angegriffen hat?
 - a. Welche Offenbarung(en), hast du über diese Bereiche durch das Anhören dieser Lektion erhalten?
 - b. Welche neuen Taktiken planst du gegen Satan anzuwenden?
3. Wie kannst du besser deine Herrschaft auf der Erde ausüben?

<p style="text-align: center;">AUTORITÄT DES GLÄUBIGEN LEKTION 5 Satans Strategien</p>
--

I. UNSERE VERTEIDIGUNG

A. Kenne die Strategie des Feindes.

1. Petrus 5:8

Männer und Frauen gehen zugrunde aus Mangel an Erkenntnis. Wenn sie Satan von seinem Ziel des Stehlens, Tötens und Zerstörens abhalten wollen, dann müssen sie den Feind und seine Strategie kennen. Satan muss nicht erfolgreich sein. Jesus kam um allen überfließendes Leben zu geben, die das Wort Gottes kennen.

B. Jesus

1. zerstörte den Tod

Jesus hat den Tod zerstört und Leben und Unsterblichkeit gebracht. Die gute Nachricht ist, dass Jesus den Tod abgeschafft hat.

2. Timotheus 1:10

2. zerstörte die Macht des Teufels

Jesus hat den Teufel und die Furcht des Todes zerstört. Wir haben die Antwort im Wort Gottes.

Hebräer 2:14-15

3. befreite uns von Sklaverei

Satan hat kein Recht uns in Sklaverei zu halten. Wir wurden durch Glauben an Jesus Christus von der Bindung der Sklaverei an Satan und sein Reich befreit. Wenn Satan oder seine Dämonen kommen, dann dürfen sie uns nicht verwundbar, ungeschützt oder ohne Verteidigung vorfinden.

Stattdessen, durch die Kenntnis von Gottes Wort, müssen wir mit dem Blut Jesu bedeckt sein. Wir müssen fest mit unserem Schild des Glaubens stehen. Wir müssen mutig und furchtlos Gottes Wort sprechen, gemäß dem Propheten Jesaja.

Jesaja 54:17

Ephesians 6:11+16

Wir müssen das Wort Gottes kennen.

II. SATANS TOP PRIORITÄT – UNS GOTTES WORT ZU RAUBEN.

A. Schärfe dein Schwert.

Wenn wir nicht das Wort in unserem Denken und unserem Geist haben, können wir Satan und seine Dämonen nicht mit dem Wort besiegen. Jesus will, dass wir Seine Fülle in jedem Lebensbereich haben. Wenn wir das nicht haben, wurden wir von Satan beraubt. Wir müssen wissen, wer wir in Christus sind, um zu erkennen, dass wir den Krieg bereits gewonnen haben!

Gleichnis vom Sämann: Eine Offenbarung von Sieg.

Das Gleichnis: Markus 4:3-8

„Hört! Siehe, der Sämann ging hinaus, um zu säen.

Und es geschah, indem er säte, fiel das eine an den Weg, und die Vögel kamen und fraßen es auf.

Und anderes fiel auf das Steinige, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging sogleich auf, weil es nicht tiefe Erde hatte. Und als die Sonne aufging, wurde es verbrannt, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.

Und anderes fiel unter die Dornen; und die Dornen schossen auf und erstickten es, und es gab keine Frucht. Und anderes fiel in die gute Erde und gab Frucht, indem es

aufging und wuchs; und es trug bis zu dreißig- und sechzig- und hundertfach."

Das Gleichnis erklärt: Markus 4:14-20

„Der Sämann sät das Wort. Die an dem Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird und, wenn sie es hören, sogleich der Satan kommt und das Wort wegnimmt, das in sie hinein gesät worden ist. Und ebenso sind die, die auf das Steinige gesät worden sind, die, wenn sie das Wort hören, es sogleich mit Freuden aufnehmen, und sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind Menschen des Augenblicks; wenn nachher Drangsal oder Verfolgung um des Wortes willen entsteht, ärgern sie sich sogleich. Und andere sind die unter die Dornen Gesäten, es sind die, die das Wort gehört haben, und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht. Und die auf die gute Erde Gesäten sind jene, die das Wort hören und aufnehmen und Frucht bringen: dreißig- und sechzig- und hundertfach.“

Viele haben dieses Gleichnis in Bezug auf den Samen der Errettung verstanden und die verschiedenen Ergebnisse bei Evangelisation. Und das ist wahr.

Aber Jesus sagte, dass Er von dem Wort Gottes spricht. Jesus lehrte, wenn wir ein neues Verständnis von Gottes Wort empfangen, dann ist es Satans höchste Priorität, sofort dieses Wort von uns zu stehlen. Das kann auf Gottes Wort für irgendeinen Bereich unseres Lebens zutreffen.

Wie viele Male hast du Leute sagen hören, dass nach einer intimen Zeit mit dem Herrn, Anfechtungen kommen? Nach einer wundervollen Konferenz oder einem Seminar scheint alles schief zu gehen. Jesus sagte, dass Satan kommt, um das Wort zu stehlen.

B. Eins von drei Dingen geschieht.

Wenn das Wort gesät wird, können drei Dinge geschehen:

1. Satan kann das Wort sofort stehlen, wenn wir durch Anfechtung oder Verfolgung, die Satan bringt, verärgert werden.
2. Die Sorgen des Lebens, der Betrug des Reichtums oder sündige Begierden können das Wort ersticken.
3. Das Wort kann uns ermutigen und Wurzeln schlagen und wachsen.

C. Anfechtung / Verfolgung.

Jesus warnte uns, dass Anfechtung und Verfolgung wegen dem Wort entstehen würden.

Markus 4:17

D. Satan kommt sofort.

Satan weiß, dass wenn die Offenbarung von Gottes Wort in unserem Herzen bleibt, dann kann er durch dasselbe Wort besiegt werden. Obwohl er viele Pläne und Strategien hat, Niederlage in unser Leben zu bringen, ist seine Top Strategie stets, uns das offenbarte Wort Gottes zu rauben. Jesus sagte, dass Satan immer kommt, wenn das Wort in unser Herz empfangen wurde.

Markus 4:15

E. Manche Samen produzieren gute Ergebnisse.

Aber einige Samen, die in guten Boden gepflanzt wurden, produzieren viel Frucht, einige 30-fach, einige 60-fach und andere 100-fach. Das ist großartige Produktivität. Der Same des Wortes Gottes ist lebendig und kraftvoll.

Markus 4:20

III. JESUS BERUHIGTE DEN SEE

Als Jesus Seine Lehre beendet hatte, da bestieg Er mit Seinen Jüngern ein Boot. Bald darauf schlief Jesus. Dann kam Satan mit den Sorgen der Zeit.

Markus 4:35-41

Der Sturm war eine der Verfolgungen und Bedrängnisse, von denen Jesus sagte, dass Satan sie bringen würde, sobald das Wort gesät ist. Beachte die Reaktion der Jünger. Sie waren verärgert: „Lehrer, macht es dir nichts aus, dass wir umkommen?“ Sie waren ärgerlich, weil Jesus schlief und nicht so ängstlich war wie sie, und weil Er sich nicht um sie kümmerte.

A. Wir haben eine Wahl.

Wenn Satan Bedrängnis und Verfolgung gegen uns bringt, als Versuch uns das Wort Gottes zu rauben, dann haben wir eine Wahl. Wir können dem Herrn danken, dass Er uns warnt, damit wir nicht unwissend über die Pläne Satans sind und ihm dann widerstehen. Oder wir können ärgerlich reagieren, unsere Freude verlieren und dadurch Satan erlauben, uns der Offenbarung von Gottes Wort zu berauben, die in unser Herz gesät wurde.

Wie oft, wenn Bedrängnis und Verfolgung kam, haben wir angefangen zu Gott zu schreien und Ihn zu beschuldigen?

„Lehrer, kümmert es dich nicht, dass ich untergehe?“

„Gott, kümmert es dich nicht, dass meine Kinder in die Irre gehen?“

„Gott, kümmert es dich nicht, dass ich diese Krankheit habe?“

„Gott, kümmert es dich nicht, dass ich meine Rechnung nicht zahlen kann?“

Wenn wir uns erlauben, ärgerlich zu werden und Gott für die Stürme in unserem Leben die Schuld zu geben, dann erlauben wir Satan, den kostbaren Samen von Gottes Wort aus unserem Herzen zu stehlen.

B. Sprechen mit Glauben.

Eine positive Reaktion des Glaubens ist nötig, damit wir den Samen des Wortes in unserem Herzen bewahren und eine große Ernte erwarten können, die 30-, 60- oder 100-fältig ist. Glaube kommt durch das Hören des Wortes.

Markus 4:40

C. Sprechen mit Autorität.

Anstatt verärgert zu werden, wenn die Stürme des Lebens gegen unser

Boot kommen, müssen wir gegen den Teufel aufstehen und kühn das Wort Gottes im Glauben aussprechen. Wer ist dieser Mensch? Jesus war der Menschensohn, der letzte Adam, der in seiner Autorität lebte.

Markus 4:39

D. Sei wachsam.

Obwohl Satan ein besiegter Feind ist, wird er alles tun, um uns zu hindern, in unserer göttlichen Autorität zu wandeln. Wir müssen daher wachsam sein, um jeden Angriff gegen uns zu widerstehen. Wir müssen wissen, wer wir in Christus sind.

1. Petrus 5:8

E. Gottes Waffenrüstung.

Durch Glauben sollen wir Gottes Waffenrüstung anziehen, damit wir gegen die Pläne des Teufels stehen können.

Epheser 6:10-11

Wenn wir das tun, dann werden wir siegreich gegen den Teufel inmitten des Sturmes aufstehen.

Epheser 6:13

F. Unsere Autorität.

Jesu Werk ist vollendet! Er hat bereits den Teufel und seine Dämonen besiegt. Auf der Erde hat Er Männer und Frauen geschaffen, damit sie in Autorität wandeln. Er hat unsere Autorität wiederhergestellt, und jetzt müssen wir aufstehen und demonstrieren, dass der Teufel ein besiegter Feind ist. Wir müssen machtvoll das Reich Gottes auf der Erde vorantreiben.

Jesaja 54:17

IV. WAS IST DIE GEMEINDE?

A. Erste Erwähnung.

Im Alten Testament konzentrierte sich Anbetung immer auf das Zelt der Begegnung, den Tempel oder eine Synagoge. Es gab keine Gemeinde, wie wir sie heute kennen.

Als Jesus zum ersten Mal die Gemeinde erwähnte, da offenbarte Er die drei Dinge, die sie vor allem charakterisieren sollte.

Sie würde von Jesus selbst gebaut werden.

Sie sollte eine siegreich überwindende Armee sein, der die Pforten Hölle nichts anhaben können.

Sie würde die Kraft haben zu binden und zu lösen.

Matthäus 16:13-18

Das Wort "Petrus" bedeutet ein kleiner Stein. Aber der Felsen, auf den Jesus Seine Gemeinde bauen würde, ist ein sehr großer Felsen, mehr wie der Felsen, von dem der Jordanfluss entspringt.

B. Grundlegende Wahrheit.

Petrus wusste durch Offenbarung von Gott, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes ist. Das war die Wahrheit, auf die die Gemeinde gebaut werden würde.

C. Von Jesus gebaut.

Die erste Eigenschaft dieser Gemeinde ist, dass Jesus sie baut. Sie wird nicht durch Menschen oder die Tradition von Menschen oder Programme gebaut werden.

D. Siegreich gegen die Pforten der Hölle.

Die Gemeinde ist keine Festung, wo wir uns furchtsam verstecken. Die zweite Eigenschaft einer Gemeinde ist, dass die Pforten der Hölle ihr nichts anhaben können. „Pforten“ repräsentieren Regierungen.

Matthäus 16:18

DIE PFORTEN DER HÖLLE

Es ist wichtig zu verstehen, dass Jesus meinte was Er sagte, als Er sagte, dass die Pforten der Hölle die Gemeinde nicht überwinden können. Heute denken wir bei einer Pforte an ein Tor oder eine Öffnung in einem Zaun oder einer Mauer.

Was sind die Tore?

Zu biblischen Zeiten, wurden Regierungssitzungen oder Geschäfte einer Stadt an ihren Toren abgewickelt. Darum wurden Tore, obwohl sie Schutz für die ummauerte Stadt boten, auch zum Synonym für die Regierung einer Stadt oder einer Nation. König Salomo bezieht sich darauf in den Sprüchen.

Sprüche 31:23 (die Regierung einer Stadt)

Als Gott Abraham segnete, da sagte Er, dass er die Tore seiner Feinde in Besitz nehmen würde. Was für ein Segen! 1. Mose 22:17 und 24:60.

Die Tore des Feindes in Besitz zu nehmen bedeutet, seine Regierung zu übernehmen und zu kontrollieren. Heute sollen wir die Tore unserer Feinde in Besitz nehmen, und zwar im geistigen Bereich durch Autorität und die Ausübung von aggressivem, geistlichen Kampf. Die Tore werden durch die Kraft Gottes eingenommen. König Salomo sprach davon.

Sprüche 14:19

VI. DIE SCHLÜSSEL SIND WIDERHERGESTELLT

A. Schlüssel des Reiches Gottes.

Matthäus 16:19

Mit diesen Schlüsseln können wir Gottes Willen und Gottes Reich auf der Erde etablieren. Wir haben die Kraft zu binden und die Kraft zu lösen.

Auf der Erde wurde die Herrschaft Seiner Gemeinde widerhergestellt. Jedes Mal, wenn wir die bösen Mächte zurückdrängen, dann breiten wir das Reich Gottes aus.

Wir haben festgestellt, dass diese Schlüssel für unsere Autorität auf der Erde stehen. Die Schlüssel können entweder Tore aufschließen oder zuschließen, was die Regierungen repräsentiert – ob es auf der Ebene einer Person, Familie, Organisation, einer Stadt oder Nation ist.

B. Schlüssel, um zu herrschen.

Das sind die Schlüssel, die Gott der Menschheit gab, als Er den Mann und die Frau in Seinem Bilde schuf. Er gab dem Menschen Autorität über alles auf der Erde, einschließlich dem Teufel.

1. Mose 1:26

C. Dem Menschen widerhergestellt.

Diese Schlüssel waren die Autorität, die Jesus der Menschheit als neue Schöpfung nach Seiner Auferstehung und Himmelfahrt zum Vater widerherstellte. Da diese Schlüssel ihren ursprünglichen Eigentümern auf der Erde wieder übergeben waren, sollten sie nicht länger missbraucht werden als Schlüssel des Todes und der Hölle. Sie werden seither die Schlüssel des Königsreiches der Himmel bezeichnet. Wir müssen lernen, diese Autorität und Herrschaft zu erkennen und darin zu wandeln, was Jesus uns wiedergegeben hat. Jesus nutzt die einfachen Dinge des Lebens, um uns zu lehren.

D. Schlüssel, um zu binden und zu lösen.

Die Gemeinde hat die Kraft zu binden und zu lösen.

Matthäus 16:19

Es gibt drei Dinge, die wir lernen müssen über die Gemeinde, aus dieser ersten Erwähnung von Jesus.

1. Die Gemeinde wird von Jesus auf der Offenbarung vom Vater aufgebaut, dass Jesus der Christus ist, der Sohn des lebendigen Gottes.
2. Die Pforten der Hölle können nicht gegen die Gemeinde bestehen.
3. Die Gemeinde hat die Schlüssel des Himmelreichs erhalten, mit der Kraft zu binden und zu lösen.

VII. PRINZIP DES BINDENS UND LÖSENS

A. Jesus band den Starken.

Jesus spricht davon, den Starken zu binden.

Matthäus 12:28-29

B. Wer ist der Starke?

Der Starke ist Satan oder der herrschende Dämon, der beauftragt ist über eine Regierung, eine Organisation oder das Leben einer Person zu herrschen. Jesus drang in das Haus des Starken ein und band den Starken – Satan und seine herrschenden Dämonen.

Wir binden Satan und seine herrschenden Dämonen, indem wir mit

Autorität sagen: „Satan, ich binde dich im Namen Jesus!“

C. Was bedeutet „zu binden“?

Zu binden bedeutet, Satan oder einen dämonischen Geist in einer bestimmten Situation zu begrenzen, wo Gott uns anleitet, geistlichen Kampf auszuüben. Gott gab jedem von uns Autorität in unserem Bereich.

Wenn wir zum Beispiel einen Hund mit einer Kette an einem Pfahl festbinden, dann kann der Hund nur eine kurze Distanz laufen. Er ist begrenzt auf die Länge der Kette in dem Bereich, auf den wir ihn begrenzt haben. Wir haben seinen Einflussbereich begrenzt. Das ist, was der Herr mit Binden meint.

D. Bereich der Autorität.

Gott gab jedem von uns einen Autoritätsbereich, in unserer Familie, in der Nachbarschaft oder am Arbeitsplatz, und in dem Bereich, wohin Er uns sendet. Wisse, wer du in Christus bist. Binde den Starken und beeinflusse deinen Bereich!

E. Beraube sein Haus.

Als Nächstes sollen wir sein Haus berauben. Wir tun das, indem wir den Dämonen unter der Autorität des Starken befehlen „Weicht im Namen von Jesus!“ Wir können die Identität dieser Geister durch die geistlichen Gaben der Geister Unterscheidung und des Wortes der Erkenntnis erkennen. Wir können auch ihre Identität durch ihre offensichtliche Wirkungsweise erkennen. Einige davon sind: Okkulte Geister – unreine Geister – hindernde Geister – Geister der Lust und Perversion – Geister der Schwachheit – plagende Geister – Geister des Selbstmordes...

F. Treibe die Geister aus!

Indem wir diese Geister austreiben, plündern wir das Haus des Starken. Wenn sein Haus geplündert ist, dann ist er hilflos und wir können ihm befehlen im Namen Jesus zu fliehen.

Lukas 11:21-22

Jesus hat bereits die Mächte und Autoritäten der Finsternis entworfen und sie öffentlich zur Schau gestellt. Er ist weit über sie aufgestiegen und hat sich zur Rechten des Vaters gesetzt.

Was wir auf der Erde binden ist im Himmel gebunden. Was wir auf der Erde lösen ist bereits im Himmel gelöst. Das ist eine vollendete Tatsache im Himmel, aber wir müssen es auf der Erde tun.

VIII. SATAN'S POSITION

A. Sie ist zunichte gemacht.

Jesus hat durch Seinen Tod und Seine Auferstehung den Satan zunichte gemacht, zu einer großen Null. Das einzige, was Satan tun kann ist, was die Gemeinde ihm erlaubt zu tun.

Hebräer 2:14

B. Er ist nicht länger unser Herrscher.

Wir sind befreit von Todesfurcht und Gebundenheit.

Hebräer 2:15

Durch das vollendete Werk Jesu, durch Seinen Tod und Seine siegreiche Auferstehung, müssen Männer und Frauen nicht länger von Todesfurcht gebunden sein. Wenn wir diese Wahrheit entdecken, dann werden wir völlig von Gebundenheit und Furcht vor dem Teufel befreit.

C. Die Werke Satans zerstören.

Warum wurde der Sohn Gottes offenbart? Um die Werke Satans zu zerstören und ihn öffentlich zur Schau zu stellen. Satan ist ein besiegter Feind. Wir müssen unsere Autorität und Herrschaft in Christus kennen.

1. Johannes 3:8

Kolosser 2:15

IX. DIE SCHLAFENDE GEMEINDE ERWACHT!

Als Jesus auf diese Erde kam, um die Werke des Teufels zu zerstören, da legte Er kurzfristig Seine Autorität von Gott beiseite. Als letzter Adam wandelte und diente Er auf der Erde mit Autorität. Satan wurde vollständig von Jesus besiegt. Er wurde zunichte gemacht. Jesus machte eine große „null“ aus dem Teufel. Er ist besiegt.

Diese Autorität und Herrschaft sind die Schlüssel des Reiches Gottes, die der Erlösten Menschheit wieder gegeben wurden und die jetzt durch Glauben Sein Leib und Seine Gemeinde auf der Erde sind.

Als besiegter Feind, kann Satan nur die Dinge auf der Erde tun, die wir ihn aus Unwissenheit tun lassen. Mit dieser Offenbarung aus Gottes Wort können wir aufstehen und Satan und seine Dämonen binden. Wir können Festungen Satans niederreißen, wenn wir den Starken binden und sein Haus plündern und wenn wir dämonischen Geistern im Namen Jesus befehlen zu fliehen. 2. Korinther 10:4-6

Die Gemeinde, von der Jesus sagte, dass Er sie bauen würde, ist lange Zeit ein schlafender Riese gewesen. Jetzt erwacht sie, um in ihrer Gott-gegebenen Autorität zu wirken. Sie wird die Festungen Satans zerstören und machtvoll das Reich Gottes ausbreiten.

GRUPPENGESPRÄCH

1. Tauscht über Dinge aus, die man als "Sorgen der Zeit" bezeichnen kann, die das Wort ersticken und unfruchtbar machen.
2. Nennt einige kurze Beispiele von Taktiken, die Satan in deinem Leben versucht hat, um dich abzuhalten in deiner Gott-gegebenen Autorität zu leben und zu handeln.
3. Welche Offenbarungen hast du durch Matthäus 16:13-18 empfangen, als du über die geschichtliche Bedeutung von "Toren" gelernt hast?

HAUSAUFGABEN

1. Wir haben die Kraft zu binden und zu lösen. Gibt es Bereiche in deinem Leben, in denen du proaktiver sein musst mit Binden und Lösen? Wenn ja, welche Bereiche sind das? Schreibe sie auf und fange an die Autorität und Herrschaft auszuüben, die Gott dir gegeben hat.
2. Was hast du über Binden des „Starken“ gelernt (Matthäus 12:28-29)?
3. Satan ist ein besiegter Feind. Er kann nur das tun, was die Gemeinde ihm erlaubt zu tun. Gibt es Bereiche in deinem Leben, wo du ihm Zutritt und Einfluss erlaubt hast? Was kannst du tun, um dies zu ändern?

<p style="text-align: center;">AUTORITÄT DES GLÄUBIGEN LEKTION 6 Schlüssel des Reiches Gottes</p>

I. JESUS HAT DIE SCHLÜSSEL

Jesus besiegte den Tod! Jesus nahm die Schlüssel der Hölle und des Todes von Satan weg. Als Jesus unsere Sünden in die Tiefen des Hades geworfen hatte, konnte der Tod ihn nicht länger festhalten. Jesus stellte die Herrschaft, Autorität und das Königtum für Seine Gemeinde wieder her. Er stellte uns alles wieder her, was Satan gestohlen hatte.

Wir wissen, dass Gott will, dass wir in völliger Herrschaft und Autorität über Satan leben, weil Er Seinen Sohn geopfert hat, um alles wiederherzustellen, wozu Er uns auf der Erde schuf – was wir sein und tun sollen.

Alles, was Jesus auf dieser Erde tat: Sein Leben, Sein Tod, Seine Auferstehung geschah, damit wir wiederhergestellt würden. Er tat es, damit wir in Autorität leben können und siegreich über Satan und seine Dämonen und alles auf dieser Erde sein können.

Apostelgeschichte 2:24

II. DAS BLUT JESU – EIN ÜBERWINDER-SCHLÜSSEL FÜR SIEG

Offenbarung 12:11

Als Gott Adam schuf, da hauchte Er in Adam Sein eigenes Leben. Dieses Leben war nicht auf einen Teil von Adams Körper begrenzt. Gott hauchte Sein Leben in seine Lungen, worüber es in das Blut Adams transferiert wurde. Es wurde ständig in jeden Teil von Adams Körper gepumpt.

Moses schrieb, dass das Leben eines Geschöpfes in seinem Blut ist.

3. Mose 17:11

A. Adams Sünde folgte der Tod.

Durch Sünde verlor Adam das Leben Gottes, das in seinem Blut war. Dieses Leben konnte nur durch Gottes Erlösungsplan dem Menschen wieder gegeben werden. Damit der Mensch in Gottes Ebenbild wiederhergestellt wird, muss er wieder das Leben Gottes in seinem Blut haben.

Gemäß Gottes Erlösungsplan würde Sein Sohn Jesus Sein eigenes Blut vergießen.

Hebräer 9:22

Die Strafe für Sünde, nämlich der Tod, musste durch einen perfekten Ersatz gezahlt werden, der das Leben Gottes in Seinem Blut nicht durch Sünde verloren hatte. Empfangen durch den Heiligen Geist und geboren von einer Jungfrau, hatte Jesus nicht das Blut Adams geerbt. Er wurde zu diesem perfekten Ersatz, der willig Sein Leben aufgab, indem Er Sein eigenes unschuldiges Blut vergoss.

B. Durch Jesu Blut haben wir:

1. Vergebung der Sünden.

Unsere Erlösung ist im Blut Jesu. Epheser 1:17, 1. Peter 1:18-19

2. Rechtfertigung und Erlösung.

Wir wurden gerechtfertigt und die Gerechtigkeit Gottes wurde für unser Leben wiederhergestellt durch das Blut Jesu. Römer 5:8-9

Der Gerechtigkeit Gottes wurde genüge getan und wir wurden von Gottes Zorn gerettet, weil Jesus unser Ersatz wurde und unsere Strafe des Todes trug, indem Er Sein Blut am Kreuz vergoss. Nur durch die Teilhabe am vergossenen Blut Jesu, das Gottes Leben in sich trägt, können wir wieder Gottes Leben in uns haben.

Johannes 6:53

3. Gemeinschaft.

Das Blut Jesu entfernt alle Auswirkungen der Sünde von unserem Leben, damit wir wieder das Leben Gottes haben können.

1. Johannes 1:7

4. Erlösung.

Unsere Erlösung und völlige Vergebung geschahen durch Sein Blut. Kolosser 1:13-14

Ohne das Opfer der Erlösung und ohne Gottes Gabe der Errettung durch das vergossene Blut Jesu zu empfangen, ist es für den Menschen unmöglich, vergeben und wiederhergestellt zu werden.

Hebräer 9:22 und 9:12,14

Gott reinigt uns von Schuld und befähigt uns in Seiner Gegenwart zu leben.

5. Wir sind ohne Flecken. Epheser 5:27

6. Er gibt uns die Fähigkeit zu dienen.

Durch Jesu Blut sind wir gereinigt, so dass wir Gott dienen können.
Hebräer 9:14

7. Zuversicht.

Genau wie Adam in täglicher Gemeinschaft in Gottes Gegenwart leben konnte, bevor er sündigte... so können wir jetzt durch Jesu Blut von aller Schuld und Verdammnis befreit, wieder zuversichtlich in Gottes Gegenwart kommen. Hebräer 10:19

8. Frieden.

Frieden und Versöhnung sind durch Sein Blut möglich.

Kolosser 1:19-20

9. Wiederhergestellt zur ursprünglichen Position.

Sünde entfremdete die Menschheit von Gott. Das Blut Jesu besiegte Satan und stellte der Menschheit das Leben Gottes wieder her durch die neue Geburt. Satan kam, um den Menschen zu töten und zu zerstören, den Gott in Seinem Ebenbild auf der Erde gemacht hatte.

Durch Sünde verlor der Mensch seine Beziehung mit Gott. Der Mensch war hilflos den Angriffen Satans auf sein Leben ausgeliefert. Durch Gottes Plan der Erlösung, durch das vergossene Blut Seines Sohnes, konnte der Mensch völlig zu seiner ursprünglichen Position und Beziehung mit Gott wiederhergestellt werden. Durch das Blut Jesu, durch Glauben und Gehorsam, konnte der Mensch, der einst in hoffnungsloser Niederlage lebte, wieder siegreicher Überwinder sein.

10. Bedeckung des Schutzes.

Wie die Priester im Alten Testament das Blut des Opferlammes nahmen und es auf den Gnadenthron Gottes als Bedeckung der Sünden des Volkes sprengten, genauso wird das Blut des Lammes heute durch Glauben zu einer Bedeckung des Schutzes für die erlöste Menschheit.

11. Der Sieg.

Durch das Blut Jesu haben wir den Sieg!

Wenn wir in Vergebung, in Gehorsam zu Gott und im Glauben leben, dann können wir kühn sagen:

„Satan, ich bin bedeckt mit dem Blut von Jesus!

Meine Familie und all mein Besitz sind bedeckt durch das Blut Jesu!“

„Satan, du wurdest überwunden durch das Blut Jesu!

Wegen dem Blut von Jesus kannst du mich nicht berühren!"

Genau wie Jesus Satan durch Sein Blut überwand, können auch wir Überwinder durch das Blut Jesu sein! Durch den Schutz Seines Blutes kann keine Waffe gegen uns Erfolg haben.

Offenbarung 12:11

Satan wurde durch das Blut Jesu überwunden!

Der Schlüssel der Autorität des Blutes Jesu wurde jedem von uns gegeben, die wir durch dieses Blut erlöst wurden. Durch den machtvollen Schlüssel Seines Blutes sind wir erlöst. Durch den mächtigen Schlüssel Seines Blutes sind wir Überwinder und Satan wird in unserem Leben besiegt.

II. DAS WORT GOTTES – EIN ÜBERWINDER-SCHLÜSSEL FÜR SIEG

A. Das Wort in unserem Zeugnis.

Offenbarung 12:11

Das „Wort ihres Zeugnisses“ kann genauso übersetzt werden mit „das Wort in ihrem Zeugnis.“ Unser Zeugnis ist, was wir sprechen. Wenn wir aufhören die Probleme, unsere Gedanken und Ängste auszusprechen und anfangen kühn das Wort Gottes über unsere Situation zu sprechen, dann werden wir zu Überwindern. (Römer 8:37)

B. Worte bringen den Sieg.

Damit Gottes Wort ständig aus unserem Mund kommt ist es nötig, dass wir das Wort ständig lesen, studieren und darüber nachdenken. Dann wird es zu einem tief verwurzelten, bleibenden Glauben für unser Leben.

1. Johannes 2:13-14

Diese jungen Männer wurden starke Überwinder genannt, weil das Wort Gottes in ihnen blieb. Während sie das Wort kühn aussprachen, in ihrer Gott-gegebenen Autorität und Herrschaft, überwand sie den Bösen.

Als Jesus versucht wurde sagte er: „Teufel, es steht geschrieben!“

C. Das Schwert des Geistes.

Im Epheserbrief wird die Waffe für unseren Sieg als „das Schwert des Geistes, das Wort Gottes“ beschrieben. Das Wort Gottes, wird zu einer mächtigen Waffe, wenn wir es aussprechen, gegen die Satan keine Verteidigung hat. Wenn wir Gottes Wort mit Autorität sprechen, dann überwinden wir Satan. Das Schwert des Geistes ist Gottes Wort.

Epheser 6:17

D. Jesus ist siegreich.

Offenbarung 19:13-16

KÖNIG DER KÖNIGE UND HERR DER HERREN

Was ist die Waffe? Das Wort Gottes, das Schwert des Wortes.

Und wo ist das Wort Gottes? In deinem Mund! Wir müssen das Wort Gottes in unseren Geist kriegen. Aber Satan ist nicht besiegt, bevor wir

das Wort mit unserem Mund aussprechen.

E. Sprich das Wort.

Wie überwand Jesus die Versuchung Satans? Er sprach das Wort: „Es steht geschrieben.“ Matthäus 4:10

F. Ein Name von Jesus ist DAS WORT GOTTES.

Offenbarung 19:13

Johannes 1:1

G. Das Wort Gottes kann nicht leer zurückkommen.

*WIR SIND MEHR ALS ÜBERWINDER.
WIT SIND ÜBERWINDER IN SEINEM NAMEN.*

Gott sprach über die Kraft Seines Wortes in Jesaja.

Jesaja 55:11

Gott sprach von der heilenden Kraft Seines Wortes durch David.

Psalms 107:20

Das Wort, dass wir mit Autorität sprechen ist effektiv die Dinge zu bewirken, die Gott gefallen. Gottes Wort verheißt uns, dass es gedeihen und bewirken wird, wozu es gesandt ist!

H. Worte erschaffen.

Worte haben die Kraft zu erschaffen. Hebräer 11:3

Wie schuf Gott die Erde? Er sprach das Wort!

I. Worte haben Autorität.

Jesus sprach das Wort mit Autorität.

Lukas 4:36

J. Wort rein – Wort raus!

Es ist gut das Wort zu kennen, aber bevor wir nicht unseren Umständen mit dem Wort Gottes begegnen, das wir mit unserem Mund sprechen, werden wir keinen Sieg haben! Jesus sprach allezeit das Wort mit Autorität und Kraft.

Der Glaube Gottes...

glaubt das Wort;

spricht das Wort, sät Samen;

sieht das Wort Wunder bewirken.

Das Wort Gottes kann nicht versagen, wenn wir fortfahren mit Autorität und Herrschaft zu sprechen. Es ist wie ein Same der wachsen und Frucht produzieren wird, genau wie eine winzige Eichel eine große Eiche hervorbringt. Ein Farmer gräbt nicht jede Woche oder jeden Monat den

Samen aus, um zu sehen, ob er wächst. Er glaubt, wenn er seinen Teil tut, dann wird der Same produzieren.

Damit wir die Herrschaft auf der Erde ausüben können, für die wir geschaffen wurden, gab Jesus uns, Seiner Gemeinde, die Schlüssel der Autorität für siegreichen geistlichen Kampf. Während wir diese Schlüssel entdecken und lernen, sie effektiv zu benutzen, werden wir erleben, dass wir den Sieg inmitten der Kämpfe des Lebens haben. Wir erleben, dass wir das werden, was Jesus bereits über uns gesagt hat.

Strebe danach, den Willen Gottes auszusprechen und zu tun, damit Sein Reich kommt und Sein Wille auf der Erde geschieht. Gott wacht über Seinem Wort es auszuführen. Jesus lehrte uns zu beten „Herr, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf der Erde.“ Spreche ich Sein Wort und Seinen Willen in Existenz in meinem Bereich der Autorität? Ergreife den Überwinder-Schlüssel, das Wort Gottes und sprich das Wort.

Jeremia 1:12

1. Petrus 2:24

Psalm 107:20

Jesaja 54:17

Philipper 4:19

1. Johannes 2:14

Wir können durch Sein Wort überwinden!

Wir können beten, wie Jesus betete!

Matthäus 6:10

GRUPPENGESPRÄCH

1. Warum ist das Leben eines Geschöpfes in seinem Blut?
2. Tauscht darüber aus, wie das Blut des Lammes zu einer Bedeckung des Schutzes für die erlöste Menschheit wird.
3. Welche Dinge stahl Satan der Menschheit nach dem Sündenfall, die Jesus nach Seiner Auferstehung wiederherstellte?

HAUSAUFGABEN

1. Worte sind machtvoll. Worte erschaffen. Schreibe einige Beispiele auf, wo du etwas durch deine Worte erschufst, egal ob gut oder schlecht.
2. Wir überwinden durch das Blut des Lammes und das Wort unseres _____. Schlage den Vers auf und fülle die Lücke aus. Welche Bedeutung hat dies praktisch für dein Leben?
3. Satan ist nicht besiegt, bevor du das Wort (das in deinem Geist ist) mit deinem Mund aussprichst. Übe es, dass Wort Gottes laut auszusprechen (denke es nicht nur). Schreibe zehn Bekenntnisse auf.

AUTORITÄT DES GLÄUBIGEN
LEKTION 7
Der Name Jesus

I. DER NAME JESUS – ÜBERWINDER SCHLÜSSEL FÜR SIEG

Wenn wir den Namen Jesus benutzen, dann sprechen wir mit der Autorität von Jesus. Wenn wir in diesem Namen sprechen, hat es dieselbe Wirkung als würde Jesus zu der Situation sprechen. Er hat uns das Recht gegeben, Seinen Namen zu gebrauchen. Wenn wir diese Autorität gebrauchen, dann können wir uns von Sieg zu Sieg bewegen.

A. Ein gewaltiges Vorrecht.

Bevor Jesus Sein Werk am Kreuz vollendete, durfte niemand es wagen, die Namen Gottes auszusprechen. Sie wurden als zu heilig angesehen, laut ausgesprochen zu werden. Sie waren im Allerheiligsten geschrieben und waren nur dem Hohepriester bekannt.

Ein Historiker sagte, dass ein Grund, warum die jüdischen Leiter so ärgerlich mit Jesus waren, der war, weil Er die Namen Gottes kannte und gebrauchte. Als Jesus den Gläubigen das Recht gab, Seinen Namen zu gebrauchen, war dies ein enormes Vorrecht; und es sollte nicht als selbstverständlich angesehen werden.

B. Zeichen folgen dem Glauben an den Namen Jesus.

Markus 16:15-18

Da die Sprache im Urtext keine Zeichensetzung hatte, könnte man es auch so lesen: „Diese Zeichen werden denen folgen die an meinen Namen glauben...“

C. Hören von Gott.

Als Jesus auf dieser Erde diente, handelte Er gemäß dem Willen Seines Vaters.

Johannes 5:19

Jetzt, als Diener Gottes auf der Erde, sollen wir anstelle des Sohnes handeln. Wir müssen gemäß dem Willen des Vaters dienen. Wir dürfen nicht den Namen Jesu missbrauchen, um unsere eigenen Wünsche zu erfüllen, sondern wir müssen uns zuerst Zeit nehmen, auf Gott zu hören.

D. Den Namen nichtig aussprechen.

Zu versuchen den Namen von Jesus zu gebrauchen, um unsere eigenen Anliegen zu erfüllen, ohne zuerst Gottes Willen zu erkennen, bedeutet Seinen Namen nichtig auszusprechen. Es ist ein enormes Vorrecht, den Namen Jesus nutzen zu dürfen. Höre daher Gottes Anweisung, bevor du Seinen Namen gebrauchst.

5. Mose 5:11

E. Name über allen anderen Namen.

Der Name Jesus ist über jedem anderen Namen.

Philipper 2:5-11

1. Jede Krankheit und jedes Leiden hat einen Namen.
2. Jede dämonische Macht hat einen Namen.
3. Jede Person hat einen Namen.
4. Jede List des Teufels hat einen Namen.
5. Wenn der Name Jesus ausgesprochen wird, fliehen dämonische Mächte.
6. Wenn der Name Jesus ausgesprochen wird, dann müssen sich Krebs und alle anderen Krankheiten beugen.
7. Wenn der Name Jesus ausgesprochen wird, dann werden Satans Pläne besiegt und zerstört.
8. Der Name Jesus ist der Name über allen anderen Namen. Jedes Knie muss sich beugen in Unterordnung unter die Herrschaft Jesu, wenn Sein Name im Glauben ausgesprochen wird.

F. Dämonen beugen sich dem Namen.

Dämonen kennen die Kraft des Namens Jesus, und sie beugen sich diesem Namen.

Lukas 10:17,19

Matthäus 28:18

Alle Autorität wurde Jesus gegeben. Er gab uns diese Autorität, den Namen Jesus zu gebrauchen.

Weil Jesus der Sohn Gottes war – hatte Er alle Autorität im Himmel.

Weil Jesus der Menschen Sohn war – hatte Er alle Autorität auf der Erde.

G. Glauben an den Namen.

Wir haben das Gebot, an den Namen Jesus zu glauben.

1. Johannes 3:23

Wir sollen an den Namen Jesus für ewiges Leben glauben.

Johannes 3:18

Johannes 20:31

Wir können volle Gewissheit unserer Errettung haben, weil wir an Seinen Namen glauben.

H. Bitte in Seinem Namen.

Jesus lehrt uns, dass wir im Namen Jesus beten sollen.

Johannes 14:12-14

Als Jesus kurz davor war zum Vater zu gehen, lehrte Er Seine Jünger, Seinen Namen zu gebrauchen. Er sagte ihnen, dass Er das tun würde, was sie Ihn bitten, damit der Vater im Sohn verherrlicht wird.

Johannes 15:16

Johannes 16:23-24

Wir sollen im Namen Jesus beten. Joyce und ich bitten um Nationen.

Psalm 2:8

Wir haben oft zu klein gebetet.

I. Tue alles in Seinem Namen.

Wir sollen alles im Namen Jesus tun. Was für ein wunderbares Vorrecht!

Kolosser 3:17

Wir sollten auch bedenken, dass alles was wir tun, den Namen Jesus ehren soll. Dies zu tun revolutioniert unsere Lebensweise.

II. DIE APOSTEL GEBRAUCHTEN DEN NAMEN JESUS.

Die Apostel und ersten Gläubigen in der Apostelgeschichte gebrauchten den Namen Jesus mutig, mit wundervollen Ergebnissen.

A. Da ist Kraft in Seinem Namen.

Apostelgeschichte 3:1-10

B. Glauben an Seinen Namen.

Petrus erklärte, dass der Schlüssel, den Namen Jesus zu gebrauchen darin besteht, die Autorität dieses Namens durch Glauben freizusetzen.

Apostelgeschichte 3:16

C. Heilung in Seinem Namen.

Als Folge dieser Heilung wurden Petrus und Johannes ins Gefängnis gesetzt, wo sie über Nacht blieben. Sie wurden von den religiösen Leitern bedroht, nicht wieder im Namen Jesus zu sprechen. Petrus beantwortete ihre Frage kühn, indem er sagte:

Apostelgeschichte 4:10

Glauben an den Namen Jesus bewirkt Wunder im Leben des Gläubigen.

D. Errettung in Seinem Namen.

Nachdem Petrus und Johannes den Namen Jesus im Heilungsdienst des gelähmten Mannes gebrauchten, wuchs die Zahl der Gläubigen auf fünftausend. Apostelgeschichte 4:4

Unsere Errettung geschah in dem kraftvollen Namen Jesus.

E. Furcht anderer vor Seinem Namen.

Petrus und Johannes wurden von den religiösen Leitern bedroht, nicht wieder im Namen Jesus zu sprechen.

Apostelgeschichte 4:17-18

F. Kühnheit in Seinem Namen.

In dem Moment kam ein Geist der Kühnheit über Petrus und Johannes.

Apostelgeschichte 4:29-30

G. Philippus predigte Seinen Namen.

Apostelgeschichte 8:12

H. Verhaftet wegen dem Namen.

Saul von Tarsus wurde gesandt, um die zu verhaften, die den Namen Jesus anrufen.

Apostelgeschichte 9:14

I. Auserwählt Seinen Namen zu tragen.

Paulus wurde von Gott auserwählt, den Namen Jesus in die Welt zu tragen.

Apostelgeschichte 9:15

J. Furchtlose Predigt in dem Namen.

Apostelgeschichte 9:27

GRUPPENGESPRÄCH

1. Der Name Jesus ist über jedem anderen Namen. Tauscht aus über die verschiedenen Kategorien von Dingen, die Namen haben.
2. Warum müssen sich Dämonen vor dem Namen Jesus beugen?
3. Warum muss alles einen Namen haben?

HAUSAUFGABEN

1. Denke über die Bedeutung von Namen nach. Hattest du je eine enge Freundschaft mit jemand, dessen Namen du nicht kanntest? Warum denkst du ist der Name einer Person wichtig für Intimität?
2. Mache dir bewusst, dass es ein Vorrecht ist, den Namen Jesus nutzen zu dürfen. Nimm dir Zeit und höre auf Gott, wofür du im Namen Jesus gemäß Gottes Willen beten sollst.
3. Übe es, den Namen Jesus mit mutigem Glauben zu gebrauchen. Welche Wunder hast du dadurch schon erlebt?

<p style="text-align: center;">AUTORITÄT DES GLÄUBIGEN LEKTION 8 Siegreicher geistlicher Kampf</p>
--

I. ZEICHEN UND WUNDER IM NAMEN VON JESUS

Jedes Knie, jeder Dämon, jede Krankheit muss sich vor dem Namen Jesus beugen. Es ist Kraft im Namen Jesus.

A. Befreiung durch Seinen Namen.

Apostelgeschichte 16:18

Die Dinge, die sie sagte hörten sich gut an, aber Paulus erkannte den Geist hinter ihren Worten und sprach zu diesem Geist.

B. Große Ehre für Seinen Namen.

Apostelgeschichte 19:17-18

Wenn wir auf Gott hören und Seiner Stimme gehorchen, dann müssen wir mutig losgehen und im Glauben die ungeheure Autorität des Namens Jesus nutzen. Wenn wir das tun, dann werden wir Zeichen und Wunder in unserem täglichen Leben und Dienst erleben.

Apostelgeschichte 4:29-31

Wenn wir die Autorität und Kraft des Namens Jesus nutzen, werden auch wir unsere Welt mit der Gegenwart und Kraft eines gewaltigen Gottes erschüttern. Die geistliche Autorität, die uns als Gläubigen gegeben wurde ist über die Erde und alles darin. Aber wir dürfen diese Autorität nie dafür nutzen, Menschen zu kontrollieren. Das ist Satans Taktik.

Der Schlüssel für ein siegreiches christliches Leben ist im mächtigen Namen von Jesus. Wir können in derselben Kraft wandeln, wie sie in der Apostelgeschichte beschrieben wird, indem wir dieselbe Autorität des

Namens Jesus gebrauchen, wie die ersten Christen es taten.

II. AUSGERÜSTET FÜR DEN KAMPF!

A. Göttliche Kraft.

Jetzt da wir den ewigen Konflikt verstehen und unsere Autorität und die machtvollen Waffen kennen, sind wir ausgerüstet für siegreichen Kampf.

2. Korinther 10:4

Viele haben versucht in diesen Kampf ohne Offenbarung zu gehen. Sie verstanden ihre Autorität aufgrund dessen nicht, wer sie in Jesus sind.

Für sie ist geistlicher Kampf ein ewiges, hartes Ringen mit einem starken Feind. Sie sind überbeschäftigt mit dem Teufel und seinen Dämonen. Je mehr sie sich auf den Teufel und seine Dämonen konzentrieren, umso größer, gemeiner und machvoller erscheinen sie. Das Problem ist, dass die meisten Christen ihre Autorität nicht kennen.

Unsere Autorität zu kennen, geht erfolgreichem Kampf voraus.

B. Ein besiegter Feind.

Der Prophet Jesaja schrieb über die Zukunft von Satan.

Er gab uns ein klares Bild seines Schicksals.

Jesaja 14:15-17

Die Menschen werden verwundert den anschauen, der Satan genannt wurde, und der völlig gedemütigt und besiegt ist. Sie werden überrascht über den sein, den sie für groß und mächtig hielten. Sie werden ihn mit Schande bedeckt sehen und sagen: „Ist dies der Mann...?“ „Ist das der, über den sich alle den Kopf zerbrachen?“ Sie werden den anstarren, der zunichte gemacht wurde. Sie werden ihn mit Verachtung anschauen und ihn in totaler Niederlage sehen.

Wenn wir eine Offenbarung haben, wer wir in Jesus sind, dann sind wir nicht länger mit dem Teufel beschäftigt. Wir sind nur noch ständig mit Jesus beschäftigt!

Der Teufel ist ein besiegter Feind. Seine Macht wurde zerstört. Jesus machte eine „null“ aus ihm. Er wurde entwaffnet und zuschanden.

C. Der Teufel ist zunichte gemacht. Hebräer 2:14

Wir sind in keinem Nachteil gegenüber dem Teufel und seinen Dämonen. Wir haben Autorität empfangen über alle Macht des Feindes.

Wenn wir in den Kampf gehen geschieht dies mit der Zuversicht und mit Glauben, dass wir gewinnen. Wir sollen in den Kampf mit dem Wissen gehen, wer wir in Jesus sind. Wir sollen keinen großen Kampf gegen einen machtvollen Feind planen. Wir sollen uns stattdessen auf den Sieg freuen, indem wir die Tatsache demonstrieren, dass der Teufel bereits besiegt ist.

1. Der Teufel ist keine „große Sache.“
2. Jesus ist die „große Sache!“
3. Wir können alle Dinge durch Ihn tun!

III. SCHRITTE ZUM SIEG

Die Kraft und Autorität des Gläubigen ist kein "Spielzeug" um unsere eigenen Begierden zu befriedigen. Wir müssen in völliger Harmonie mit dem Willen Gottes sein.

A. Bekenntnis der Sünde.

Wenn wir siegreich in unserem geistlichen Kampf sein wollen, müssen wir zuerst Buße tun und unsere Sünden Gott bekennen und Seine Vergebung empfangen. Stelle sicher, dass keine Tür geöffnet ist, die dem Teufel eine Gelegenheit gibt, dich anzugreifen, sonst werden wir wie die Söhne des Skevas sein, die nackt und verwundet davonlaufen.

Apostelgeschichte 19:16

Der Apostel Johannes sagte uns, wie wir das tun sollen. 1. Johannes 1:9

B. Unsere Hingabe.

Wir müssen unser Leben 100 % Jesus als Herrn geben.

Römer 12:1-2

C. Aussonderung von der Welt.

Wir müssen uns aussondern von den Verwicklungen mit der Welt.

2. Timotheus 2:4

D. Unsere Begierden ablegen.

Wir müssen unsere eigenen Begierden ablegen und vom Geist Gottes geleitet werden. Wir müssen wie Jesus sagen: „Ich tue nur, was ich meinen Vater tun sehe.“

Johannes 5:19

E. Gott hat jedem Gläubigen einen bestimmten Autoritätsbereich gegeben:

1. Unser Leben.
2. Unsere Ehe, Kinder und Familie. Wir sind eins im Geist.
3. Wo wir leben – Nachbarschaft, Städte, Nationen.
4. Wohin Gott uns sendet, um zu dienen.

Oft spüren wir in unserem Geist keine Freisetzung, in den Kampf gegen eine Festung des Teufels zu gehen, da sie außerhalb unseres Gott-gegebenen Autoritätsbereiches ist. Gott will, dass es Gläubige lernen in ihrem Bereich Autorität auszuüben und Festungen nieder zu reißen. Wir müssen über die Dinge Herrschaft ausüben, wo Gott uns führt.

E. Kein geistliches Spezialistentum.

Gottes Plan ist es nicht, dass geistlicher Kampf und Befreiung durch das Herbeirufen eines Spezialisten oder „vollmächtigen Dämonen-Jägers“ erfolgt. Stattdessen soll, wie Jakobus dies schreibt, jeder Gläubige dem Teufel widerstehen und er wird vor ihm fliehen.

Jakobus 4:7

G. Habe eine Haltung der Liebe.

Als Soldaten Christi und Männer und Frauen des Glaubens in Gottes Armee dürfen wir nicht hart oder arrogant in unserer Haltung gegenüber anderen sein.

Philemon 1:4-5

Wir müssen hart gegen den Teufel und die Dämonen sein, aber wir müssen liebevoll zu Menschen sein. Wir hassen den Teufel, aber lieben die Menschen.

H. Kein Kompromiss.

Wenn wir in enger Beziehung mit Gott leben – ohne eine Mischung von Kompromissen, Sünde oder Weltlichkeit in unserem Leben – dann wird Gott uns vor Satans Strategien zu unserer Niederlage warnen, durch die Gnadengabe der Unterscheidung der Geister. Je enger wir mit Gott leben, umso bewusster werden wir uns der Gegenwart von Bösem, von Täuschung, Kompromissen oder Vermischung sein, wenn sie kommen.

Wir müssen unsere Augen auf Jesus gerichtet halten. Wenn Satan oder seine Dämonen in den Weg kommen – dann befasse dich mit ihnen, widerstehe ihnen, binde sie und wirf sie raus – reiße Gedanken und Vorstellungen nieder, die nicht von Gott kommen. Wir sollen unsere Augen auf Jesus gerichtet halten, während wir Ihn für den Sieg preisen.

2. Korinther 2:14

IV. DIE WAFFENRÜSTUNG GOTTES

Gott hat uns die Waffenrüstung für den Kampf gegeben, in dem wir stehen. Der Apostel Paulus schrieb nicht, dass wir unsere Waffenrüstung anziehen sollen, sondern dass wir Gottes Waffenrüstung anziehen sollen.

Wenn die Ritter im Mittelalter ihre Waffenrüstung und ihren Helm anlegten, dann schlossen sie das Visier über ihrem Gesicht. Sie sahen wie mächtige, muskulöse und gefährliche Krieger für den Feind aus. Ungeachtet der Schwächen des Leibes sahen sie innerhalb dieser Rüstung wie mächtige Krieger aus.

Wenn wir Gottes Waffenrüstung anlegen, dann sehen wir für den Teufel wie Gott aus. Alles was wir dann tun müssen, um den Kampf zu gewinnen ist wie Gott zu reden, wie Gott zu wandeln und wie Gott zu handeln.

A. Unsere Kraft.

Wir sollen in Gottes mächtiger Kraft wirken. Wir sollen nicht in unserer eigenen Stärke in den Kampf ziehen.

Epheser 6:10-11

B. Unser Kampf.

Epheser 6:12

Paulus erinnert uns, dass unser Kampf nicht gegen Fleisch und Blut ist, sondern gegen die Herrscher, Autoritäten und geistlichen Mächte des

Bösen. Unser Kampf ist nicht im Bereich der natürlichen Welt, sondern im Bereich der geistlichen Welt.

C. Unsere Waffenrüstung.

1. Gürtel der Wahrheit
2. Brustpanzer der Gerechtigkeit
3. Die Füße beschuht mit Bereitschaft für das Evangelium

Epheser 6:13-15

Paulus wiederholte das Wort "stehen" dreimal. Erstens sagte er, wenn der böse Tag kommt, dann können wir stehenbleiben. Dann sagte er, dass wir nachdem wir alles getan haben, stehenbleiben können. Drittens sagte er, dass wir feststehen sollen, angetan mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit und die Füße beschuht mit Bereitschaft für das Evangelium des Friedens. Wir sind in keiner Weise unterlegen.

Die Wahrheit ist das Wort Gottes. Damit es ein Schutz für uns ist, müssen wir wissen, was es sagt. Die Wahrheit macht uns frei.

Unser Brustpanzer der Gerechtigkeit ist die Gerechtigkeit Gottes. Wir müssen nicht vollkommen sein, aber wir sollen keine bekannte Sünde in unserem Leben haben, damit dieser Brustpanzer aktiviert ist.

Unsere Füße sollen vorbereitet sein für das Evangelium des Friedens. Die Vorbereitung ist unser Teil und geschieht durch das Studium des Wortes Gottes.

Paulus schrieb in 2. Timotheus 2:15, dass wir bewährte Arbeiter sein sollen, die das Wort der Wahrheit in gerader Richtung schneiden.

4. Schild des Glaubens
5. Helm des Heils
6. Schwert des Geistes

Epheser 6:16-17

Wir sollen den Schild des Glaubens benutzen, um die feurigen Pfeile des Teufels auszulöschen. Diese feurigen Pfeile sind böse Gedanken, Versuchung, Krankheiten und andere Strategien, die Satan auf uns schießt. Wir sollen sie auslöschen durch Glauben an Gott und an Sein Wort.

Jesaja 54:17

Der Helm des Heils wird uns aufgesetzt wenn wir Errettung empfangen. Das ist eine Rettung, die nicht nur unsere Ewigkeit bestimmt, sondern die uns auch alles widerherstellt, was wir geschaffen waren zu sein, als Gott uns in Seinem Ebenbild schuf. Der Helm des Heils erlaubt uns, unser Denken zur vollen Offenbarung unserer Rettung zu erneuern.

Römer 12:2

Diese Erneuerung des Denkens kommt durch das Waschen unserer Gedanken mit dem lebendigen „Wasser“ von Gottes Wort, wenn wir es lesen, studieren und darüber meditieren, bis unsere Gedanken zu Seinen Gedanken werden.

Epheser 5:26

Uns wurde auch eine offensive Waffe gegeben und das ist das Schwert des Geistes, das Wort Gottes. Paulus sagt uns mehr über das Schwert des Geistes im Hebräerbrief.

Hebräer 4:12

Das Wort Gottes ist unser Gürtel der Wahrheit und unser Schwert. Kann es einen Zweifel an der Wichtigkeit geben, das Wort zu studieren?

D. Siegreiches Beten.

Nachdem wir im Glauben die Waffenrüstung Gottes angelegt haben, sollen wir allezeit im Geist beten.

Epheser 6:18

Während wir ohne Unterlass im Glauben für alle Heiligen beten, unsere Autorität gebrauchen, erleben wir, wie Festungen Satans fallen. Wir werden effektiv im Kampf und vertreiben die Mächte Satans.

Hebräer 11:33-34

2. Korinther 10:4 und Römer 8:37

*Die Waffen unseres Kampfes
sind mächtig.*

*Wandle im Sieg
im mächtigen Namen von Jesus!*

GRUPPENGESPRÄCH

1. In seiner Lehre über die Waffenrüstung Gottes wiederholt Paulus das Wort „stehen“ dreimal. Warum ist „stehen“ so wichtig im Kampf?
2. Es ist wichtig, keine offenen Türen zu haben, die Satan Zutritt in unser Leben erlauben. Woher wissen wir, ob wir solche offene Türen haben?
3. Warum wurde uns nur eine offensive Waffe in der Waffenrüstung Gottes gegeben?

HAUSAUFGABEN

1. Bist du in deinem Leben mehr mit Jesus oder dem Teufel beschäftigt? Wenn das Letzere stimmt, was kannst du persönlich tun, um mehr mit Jesus beschäftigt zu sein?
2. Wie kannst du deine Füße für das Evangelium des Friedens vorbereiten?
3. Bete, dass dein Denken zur vollen Offenbarung deiner Errettung erneuert wird. Erwähne auch wie wichtig es ist, die ganze Waffenrüstung Gottes in deinem täglichen Leben anzulegen. Wie kannst du das tun?

Notizen:

|